RÖSRATH erleben

www.roesratherleben.de

Herbst 2018



KALENDER. September, Oktober und November **REISE.** Auf Entdeckungstour durch Namibia



Wir machen den Weg frei.

Starke Leistungen zum kleinen Preis:

Das VR Bank Wertpapier-Depot

Sie zahlen für Ihr Wertpapier-Depot mehr als 47,60 Euro Depotgebühren im Jahr? Mit uns nicht.

- ✓ VR Bank Wertpapier-Depot: 47,60 Euro pro Jahr und Depot (inkl. MwSt.)
- ✓ Unabhängig von Ihrem Wertpapiervolumen: die Depotgebühr bleibt bei uns konstant
- ✓ Für Ihre Transaktionen fallen unsere gestaffelten Orderentgelte an, ggfs. zuzüglich Börsenspesen
- √ Kompetente Beratung
- √ Kostenloser Depotwechsel zu uns

Stand: August 2018





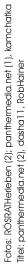


RÖSRATH erleben

IM HERBST

Schloss Eulenbroich. Herbstmarkt und Kulturprogramm	m 4	Ausbildungsmesse
Kulturverein. Kabarett und Klassik im Schloss	6	Elektro Scheldt. Up
Kinderschutzbund Rösrath. Weltkindertag	6	Jubiläum. 5 Jahre (
Bühne-11-hundert. »Wunderbar« zum 25-jährigen Jubilä	um 7	Steuer. Vermietung
Menschen. Jochen Kocjan	8	Ausstellung. Homm
Wir sind Rösrath. Freiwillige Feuerwehr in Forsbach	9	Recht. Erbschaftsste
Stadtbücherei. Unter neuer Leitung	10	Kölsch Literaturwe
WELLNESS O OFGLINDLIET		Rösrath. Straßen- ur
WELLNESS & GESUNDHEIT		Geschichtsverein.
Firmenjubiläum. Durchblick bei »Brillen Thomas«	11	Hoffnungsthal. Kun
Physiotherapie Meier. Klassische Atemtherapie	12	IG Hoffnungsthal. F
Kieferorthopädie. Zahnärztliche Schlafmedizin	13	
Kinderpsychiatrie. Dyskalkulie und Legasthenie	14	KALENDER
Betten Sauer. Bettwaren auffrischen	15	Termine und Verans
Lungae Däersth Das Wasser der Sülz	16	September, Oktobe
Junges Rösrath. Das Wasser der Sülz		Reise. Namibia für A
Juze. Dirtline ist bereit für Action	17	Reise. Namibia lui /
Garten. Ideen für zauberhafte Lichtspiele	18	Zum Schluss.
Malerbetrieb Büscher. Anstrich für draußen und drinner	n 19	Impressum.

	Ausbildungsmesse. Chancen nutzen	20
	Elektro Scheldt. Up to date und traditionsbewusst	22
	Jubiläum. 5 Jahre Rösrather Unternehmerinnen	24
	Steuer. Vermietung über »Airbnb«	26
	Ausstellung. Hommage an das Leben	26
	Recht. Erbschaftssteuer sparen	27
	Kölsch Literaturwettbewerb. »Uns Sproch es Heimat«	27
	Rösrath. Straßen- und Schützenfest	28
	Geschichtsverein. Band 48 »Bergbau am Lüderich«	29
Hoffnungsthal. Kunst und Klaaf		31
	IG Hoffnungsthal. Firmen stellen sich vor	32
	KALENDER Termine und Veranstaltungstipps für	
	September, Oktober und November	34
	Reise. Namibia für Anfänger	40
	Zum Schluss.	42
	Impressum.	42

















Herbstprogramm im Schloss

Sommer, Sonne, Schattensuche: Das Schloss Eulenbroich war angesagter Ort für Menschen, die lauschige Sommerabende bei guter Musik genießen wollten. Was die Besucherzahlen angeht, waren die Saitenklang-Konzerte eindeutige Gewinner des Dauerhochs. Jetzt kommt der Herbst. Wie dieser rein wettertechnisch wird, ist noch ungewiss. Kulturmäßig ist die Vorhersage aber schon sicher: Er wird bunt mit Klassik, Kindertheater, Irish Folk und Kabarett.

Weltklassik

Zweimal noch haben die Rösrather unter dem Titel **Weltklassik am Klavier** Gelegenheit, fantastische Künstler hautnah zu erleben. **Timur Gasratov** ist zum dritten Mal Gast im Schloss. Sein Spiel, so sagen Kritiker, überzeuge in hohem Maße durch die Reife seiner Interpretationen, seine Innigkeit und seine grandiose Virtuosität. In den vergangenen Jahren wurde er deshalb mit

Preisen nur so überhäuft. Virtuos ist auch Gasratovs aktuelles Programm Beethovens bunte Welt kostbarer Bagatellen. Bagatellen sind im Französischen Kleinigkeiten, in der Klassik meist Einzelstücke mit nicht allzu ernstem Charakter.

loana Ilie wurde von der Badischen Zeitung als die Meisterin der Improvisation gefeiert. Ihr Programm im Schloss heißt Aufforderung zum Tanz. Dahinter verbirgt sich eine spannende Reise durch ein beliebtes Klavierrepertoire in tänzerischer Form. Ioana wird dabei stilistische Übergänge improvisieren und den Wechsel zwischen Komponisten und Epochen sanft vorbereiten. Auf diese Weise entsteht ein neues, allerdings vergängliches Klavierwerk. Für die klassische Musik ist das ein ungewöhnliches Konzept.

Kindertheater

Auch für die Kinder wird dieser Herbst im Schloss spannend. Denn im September wird die Kindertheaterreihe mit dem **Grüffelokind** in einer Inszenierung des **Puppentheaters Pulcinella** fortgesetzt. Der Grüffelo ist mittlerweile Papa geworden und erzählt seinem Kind jeden

Schloss Eulenbroich

Kultur | Entwicklung | Bildung | Eventlocation

Abend die gruselige Geschichte über die Begegnung mit der bösen Maus, als Warnung versteht sich. Doch als sich das Grüffelokind eines Abends langweilt, schlägt es alle Warnungen in den Wind.

Im November können die Kids dann echte Schauspieler erleben, wenn das **Niederrhein Theater** das Grimm'sche Märchen **Rumpelstilzchen** auf die Bühne bringt, mit der Müllerstochter, die angeblich Stroh zu Gold spinnen kann.

Irish Folk

Was sie aus einem so lyrischen Instrument wie der Harfe herausholen kann, lässt einen schier staunen: Die Irin Lisa Canny gastiert im Rahmen der Irish-Folk-Reihe in der Bildungswerkstatt. Sie bietet eine Mischung aus irisch traditioneller Musik, Popmusik und Hip-Hop, eine originelle Stilverschmelzung, die auch schon namhafte Musikmanager wie Miles Copeland von der Band The Police begeisterte. Copeland bezeichnet Lisa Canny als Irlands nächsten großen internationalen Act.

Herbstmarkt

Über das komplette Schlossgelände wird sich der Herbstmarkt mit seinen 100 lokalen und nationalen Kreativen erstrecken. Hier kann der Besucher anschaulich erfahren, wie kunsthandwerkliche Gegenstände entstehen, welcher Arbeitsaufwand in ihnen steckt und warum sie niemals so preiswert wie industrielle

Massenware sein können. Jedes Stück, was durch Hände Arbeit gemacht wird, ist eben ein Unikat. Das zeigen zum Beispiel die Live-Aktionen eines Goldschmieds, eines Kreissägen-Artisten, eines Kunstschmieds und eines Krippenbauers. Kinder dürfen auch mitwerkeln, kostenlos Ritterschilde basteln oder die Kunst des Filzens lernen.

Weihnachtsmarkt

Weihnachten kommt schneller, als man glaubt. Aber mit dem Weihnachtsmarkt vor der romantischen Schlosskulisse ist der Besucher bestens vorbereitet. Denn hier kann er ohne Stress und Hektik bei den vielen Ausstellern originelle Weihnachtsgeschenke entdecken.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wird es auch dieses Mal ein kulturelles Rahmenprogramm geben. Erneut dabei sind **Stefan Knittler** und **Björn Heuser**. Aber auch Eigengewächse wie das Blasorchester der Realschule und das Sülztaler Blasorchester kommen zum Zug.

Sigrun Stroncik



SCHLOSSTERMINI

9.9. bis 20.9. Ausstellung. Skizzen und Zeichnungen von Heinrich J. Jarczyk. Vernissage am 9.9. um 11 Uhr im Kaminzimmer und Foyer der 1. Etage. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

16.9. Weltkindertag. Familientag im Schlosshof. *12 bis 17 Uhr.*

17.9. Komm, sing mit! Mit Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau.

Beginn 19 Uhr.

19.9. Rösrath Kabarett. »Leben in vollen Zügen. « Mit Anka Zink. *Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 22* €.

23.9. Weltklassik am Klavier. Mit Timur Gasratov am Klavier. Beginn 17 Uhr. Erwachsene 20 €, Studenten 15 €, bis 18 Jahre frei.

25.9. Kindertheater. »Das Grüffelokind«. Pulcinella Puppentheater. *Ab 4 Jahren.* 10 Uhr und 16 Uhr. Bildungswerkstatt. *Kinder 5,80 €. Erwachsene 7,80 €.*

6. bis 7.10. Herbstmarkt. Kunsthandwerk mit Live-Aktionen. *Samstag 11 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Eintritt 3* €.

12.10. Kabarett. »Warum heiraten? – Leasing tut's auch!« Mit Stephan Bauer. Beginn 20 Uhr. Eintritt 16,20 € bis 20 €.

30.10. Köln Kultur. »1918 – Hundert Jahre Erster Weltkrieg«. Kooperation mit dem Geschichtsverein Rösrath. *Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 12* €.

21.10. Weltklassik am Klavier. Mit Ioana Ilie. Beginn 17 Uhr. Erwachsene 20 €, Studenten 15 €, bis 18 Jahren frei.

28.10. Rösrath Klassik. Konzert mit Konstanze Jarczyk (Harfe) und Stefan Horz (Klavier). *Beginn 17 Uhr. Eintritt 18* €.

28.10. Ausstellung. »Waldesraunen«. Zeichnungen von Dagmar Laustroer. *Bis* 22. November im Foyer der ersten Etage des Schlosses. Vernissage 11 Uhr.

5.11. Rösrath Literatur. »Vienna« von Eva Menasse. Einführung Ingrid Ittel-Fernau. *Beginn 19 Uhr. Eintritt 12* €.

14.11. Rösrath Klassik. Kammermusikensemble Vivazza in Kooperation mit dem Club Kölner Filmer.

Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 22 €.

16.11. Irish Folk. Lisa Canny, die Modern Irish Trad Artist gastiert in der Bildungswerkstatt. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 17,50 \in bis 19 \in .

20.11. Kindertheater. Niederrhein Theater gastiert mit »Rumpelstilzchen« *Ab 4 Jahren. Beginn 10 Uhr und 16 Uhr. Eintritt Kinder 5,80 \in, Erwachsene 7,80 \in.*

28.11. Ausstellung. »Erdenfeuer und Himmelslicht«, Werke von Christina Stoschus-Schumann. *Bis 6.1. im Foyer der ersten Etage. Vernissage am 6.12. um 19 Uhr.*

30.11. bis 2.12 Weihnachtsmarkt. Freitag 17 bis 22 Uhr, Samstag 11 bis 22 Uhr, Sonntag 11 bis 19. Uhr Eintritt $3 \in$, ermäßigt $2 \in$.

9.12. Rösrath Klassik. Adventskonzert mit Karla Bytnarova (Gesang) und Gabriella Brezoczki-Wedewardt (Klavier). Beginn 17 Uhr. Eintritt 14 €.

Weitere Informationen und Termine im Kalender, Seite 34 bis 39.







Anka Zink

Schloss Eulenbroich

Kultur-Bewegung - Begegnung

Auch im Herbst sorgt der Kulturverein Schloss Eulenbroich für die kulturelle Grundversorgung der Rösrather mit verschiedenen Ausstellungen, Köln Kultur, Klassik und Kabarett. In Sachen Kabarett hat der Kulturverein dabei eine echte Hochkaräterin ihres Faches ins Schloss gelockt: Anka Zink. Leben in vollen Zügen heißt ihr neues doppeldeutiges Programm. Auf ihre ureigene, unverwechselbare Weise befasst sich Anka Zink mit der Sehnsucht, der Routine zu entfliehen - und der Erleichterung, sie endlich wieder zu haben. Denn die Probleme des Reisens sind so alt wie die Menschheit. Schon bei Maria und Josef waren die Herbergen überbucht und ein singendes Sirenengrüppchen versuchte mit allen Mitteln, Odysseus von seinem All-inclusive-Roundtrip abzubringen.

Die Gruppe **Liederschlag** erinnert in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs unter dem Titel **1918 – Hundert Jahre Erster Weltkrieg**. In Collagen von Texten, Dokumenten und Liedern wird dem Ausbruch der europäischen Katastrophe nachgespürt. Tausende junge Männer zogen damals mit Hurra-Geschrei in den Kampf und ließen ihr Leben im Bewusstsein eines heroischen Opfers. Auch diejenigen, die nicht begeistert schrien, wurden eingezo-

gen. Zu der Generation der jungen Männer gehörten Kästner, Mehring, Mühsam, Remarque, Klabund, Toller und Tucholsky.

Auch die Literatur kommt im Herbst nicht zu kurz. Das Buch für die Stadt Köln und die Region ist ausgewählt: Vienna von Eva Menasse. In ihrem Debütroman aus dem Jahr 2005 erzählt Menasse über das erinnerte Leben einer Wiener Familie mit jüdischen Wurzeln und entwirft so »einen fulminanten Bilderreigen des 20. Jahrhunderts. Entfaltet wird dabei das Problem jüdischer Identität nicht ideologisiert, sondern vielmehr charmant und erzählerisch«, so Ursula März in ihrer Rezension für »Die Zeit«. Ingrid Ittel-Fernau wird im Schloss in das Werk einführen und aus Vienna

Für die Fans klassischer Musik bietet der Abend mit **Konstanze Jarczyk** an der Harfe und **Stefan Horz** am Klavier besonderen Genuss. Das ungewöhnliche Duo interpretiert Kompositionen aus Barock und Klassik, aber etwa auch schottische Volksweisen und Musik von Astor Piazzolla. »Konstanze Jarczyk entlockt ihrer Harfe unglaubliche Emotionen. Mit so viel Hingebung haben viele die als Soloinstrument so oft unterschätzte Harfe ganz sicher noch nie gehört«, urteilt die Fachpresse begeistert.

Sigrun Stroncik





Kinder brauchen Freiräume – lautet das Motto des diesjährigen Weltkindertages. Damit rufen UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk Bund, Länder und Kommunen dazu auf, mehr Möglichkeiten zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu schaffen. Sie brauchen Freiräume, um ihre Wünsche und Ideen einzubringen und damit ernst genommen zu werden, Anliegen, für die sich auch der Deutsche Kinderschutzbund Rösrath engagiert.

Am **16. September** feiert der DKSB von 12 bis 17 Uhr im Hof von Schloss Eulenbroich nicht nur den Weltkindertag, der erstmals unter der Schirmherrschaft von Stifter Jürgen Rembold steht, sondern auch sein 30-jähriges Jubiläum. Zum Doppel-Fest bieten DKSB, Schloss Eulenbroich GmbH und zahlreiche Rösrather Institutionen jede Menge Action und Attraktionen für die Kinder und Informationen für die Eltern. Das Angebot reicht von Drehleiter bis Rollenrutsche. Dazu gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit Bands der örtlichen Schulen, Sportverein, Bürgergarde, Ballettschule und Theatergruppen.

Die Spiele sind kostenfrei. Mit dem Kauf eines Loses für eine Tombola werden laufende Projekte des Kinderschutzbundes Rösrath unterstützt. Sigrun Stroncik

25 Jahre Bühne-11-hundert – einfach »Wunderbar«

»Alles fing mit dem 11-hundertjährigen Jubiläum der Stadt Rösrath an«, erinnert sich Wolfgang Wasser, Gründungsmitglied und jahrelanger Leiter des Theaterensembles Bühne-11-hundert. Gemeinsam mit der Journalistin Barbara Cepielik verpackte er die Geschichte der Sülzstadt in einen musikalisch-theatralischen Schwank, der so gut beim Publikum ankam, dass die Darsteller, darunter die ehemaligen Bürgermeister Erwin Schiffbauer und Karlheinz Krakau, entschieden: »Wir machen weiter. « Unter dem Motto » Rösrather spielen für Rösrather« wurde 1993 die Bühne-11-hundert aus der Taufe gehoben. Noch heute sind neben Wasser die Gründungsmitglieder Wolfgang Sauer und Ralf Ihbe

25 Jahre später kehrt das derzeit 12-köpfige Ensemble bewusst zu den Anfängen zurück. Im ersten Stück präsentierte man – damals noch im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich – in einer »Zwischenmahlzeit« heitere Episoden rund um das Thema Essen und Beziehungen. »Das wollen wir aufgreifen«, erzählt Regisseurin Stefanie Schnitzler. Folgerichtig ereignen sich auch im 25.

Bühnenjahr in einer **Wunderbar** in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums unglaubliche, bitter-komische Dinge, unterschiedlichste Charaktere treffen in der Kneipe aufeinander und lassen tief in zwischenmenschliche Abgründe blicken.

Gemeinsam mit ihrem Vater Peter Dieter Schnitzler startete die Dramaturgin und Theaterpädagogin vor über fünf Jahren bei einem Workshop die Zusammenarbeit mit der Bühne-11-hundert, seither hat der studierte Theaterwissenschaftler und Regisseur im Ruhestand vier Bühnenstücke mit dem Ensemble inszeniert und »für eine deutliche Professionalisierung unserer Arbeit gesorgt«, lobt Wasser. »Schnitzlers Erfahrung, seine Einfühlsamkeit, aber auch seine Ansprüche an Präzision, Figuren-Erarbeitung und Bühnengestaltung führten uns über unsere Grenzen«, bestätigt das gesamte Team.

Zum Jubiläum übernimmt Tochter Stefanie Regie und Choreografie der Aufführung, die aus zwei Blöcken besteht. Im ersten Teil präsentieren die Akteure sieben Klassiker aus den Dramatischen Werken von Loriot, im weiteren Verlauf tauchen immer mehr merkwürdige Gäste auf, die



Wunderbar

in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule

Freitag, 16. November, 20 Uhr Samstag, 17. November, 20 Uhr Sonntag, 18. November, 18 Uhr Freitag, 23. November, 20 Uhr Samstag, 24. November, 20 Uhr

Eintritt: $14 \in$; Schüler, Studenten, Auszubildende $9 \in$ **Kartenvorverkauf:**

Buchhandlung Till Eulenspiegel, Hoffnungsthal Rösrather Buchhandlung, Rösrath Schreibwaren Uhrmacher, Forsbach

www.buehne-11-hundert.de

Texte stammen nun von Drittautoren. »Die Mischung aus Boulevard und Slapstick erfordert mathematische Präzision, Blicke und Gesten müssen exakt sitzen, ebenso Tempi und Pausen, denn die Figuren sagen nicht, was sie meinen, entscheidend ist das Unausgesprochene, der Subtext«, erläutert Schnitzler.

Mit dem Können von heute noch einmal zurück zu den Anfängen zu gehen, ist für die Schauspieler der Bühne-11-hundert Herausforderung und Freude zugleich. Drei Mal haben sie Werke von Loriot auf die Bühne gebracht, nun lädt das Ensemble, seit 2016 unter der Leitung von Ariane Meewes und Wolfgang Sauer, erneut mit Herzblut und vollem Engagement zu einem bezaubernden, humorvollen und lehrreichen Theaterabend ein.

Petra Stoll-Hennen





Was mögen Sie besonders an der Stadt Rösrath?

KOCJAN: Ich schätze es, dass wir hier so viele Kooperationsmöglichkeiten und gute Kontakte zu den anderen Rösrather Schulen haben. Was würden Sie gerne in Rösrath ändern? Ich würde den Sülztalplatz komplett abreißen und neu gestalten. Auch den Bahnhofsvorplatz würde ich total anders machen.

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz in Rösrath?

Teile der Wahner Heide, Hoffnungsthal und Stephansheide.

MENSCHE IN RÖSRATH

Ich bin ein friedlicher Mensch, sagt **Jochen Kocjan** über sich. Und einer mit Herz-Intelligenz, unterstrich Angela Faber, Dezernentin für Schulen und Integration des Landschaftsverbandes Rheinland, als Kocjan vor den Sommerferien offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde, nach 25 Jahren Arbeit an der LVR-Schule Königsforst mit Schwerpunkt »körperliche und motorische Entwicklung«, davon neun Jahre als ihr Leiter. Jetzt genießt er, nie mehr während der Ferienzeit seinen Urlaub nehmen zu müssen und dass er nie mehr die Zeugnis-Unterschriften-Akkord-Arbeit am Hals hat.

Der 63-jährige Familienvater und Großvater ist ein Mensch, der nach vorne blickt, weil sich alles immer kontinuierlich verändert, und – so hat es ihn der Alltag an seiner Schule gelehrt – weil immer neue Situationen praktische und geistige Flexibilität erfordern.

»Ich bin Stoiker und Pragmatiker«, legt Kocjan nach. Vielleicht sind das genau die Eigenschaften, die einen dazu befähigen, gemeinsam mit Pädagogen, Therapeuten und Pflegern für 200 Schüler da zu sein, die Schädigungen des Gehirns, Rückenmarks, der Muskulatur oder des Knochengerüsts haben, unter Fehlfunktionen von Organen leiden, psychische Probleme mit sich herumschleppen oder Autisten sind. »Inklusion an Schulen heißt ja nicht einfach nur Barrierefreiheit.« befähige ich ein autistisches Kind mit Autoaggression, in einer Gruppe zurechtzukommen? Wie befähige ich ein tetraspastisches Kind, das kaum kontrollierte Bewegungen machen kann, trotzdem einen elektrischen Rollstuhl zu bewegen? Auf diese Fragen musste er mit seinem Team tagtäglich Antworten finden, sprich Lösungen erarbeiten. »Es braucht dazu eine Haltung, dass der Mensch an sich einen Wert hat und jeder das Recht besitzt, mitzuspielen.«

»Ich hatte einen Schüler, Rollstuhlfahrer, schwer gehandicapt«, erklärt Kocjan. »In der Mietwohnung der Familie war die Mobilität des Schülers gleich null. Unsere Schule war für ihn der einzige Ort, an dem er im Schulschwimmbad mit Wasser in Berührung kommen konnte.«

Eigentlich wollte Jochen Kocjan Medizin studieren und stand nach dem Abitur auf der Warteliste. Er leistete seinen Bundeswehrdienst beim Sanitätsbataillon in Hamburg ab, danach hatte er immer noch keinen Studienplatz. Also meldete er sich auf eine Annonce und begleitete einen Multimillionär, der unter Parkinson litt, durch Europa. Auch danach war kein Medizinstudienplatz in Sicht. Also wurde er einer der ersten Studenten am neuen Lehrstuhl für Sonderpädagogik in Köln. Während des zweijährigen Referendariats an der LVR-Schule in Düsseldorf lernte er, dass der Unterricht vor allem durch direkte wenig verfälschte Beziehungen, Zuwendungszeit und über das emotionale Lernen funktioniert. »Die Schüler haben einen verehrt und geliebt, und ich habe gemerkt, welche Individuen dahinterstecken. Man reduziert sie nicht mehr auf die Besonderheit, sondern sieht die Persönlichkeit.« Dafür aber braucht es eine gehörige Portion Empathie. Für Kocjan essenziell, um an einer sonderpädagogischen Schule zu arbeiten. »Ich habe Referendare erlebt, die perfekten Fachunterricht ablieferten, aber keine empathische Beziehung zur Klasse aufbauen konnten. Das klappt hier nicht, die Schüler entlarvten das schnell.«

Im Ruhestand wird er die weitere Entwicklung der LVR-Schule Königsforst nicht – wie früher – mitbestimmen, aber er sieht die Schule gut aufgestellt. »Ich denke, ich habe für einen rumpelfreien Übergang gesorgt«, sagt er gelassen, auch wenn er sich einen Traum nicht erfüllen konnte. »Ich hätte gerne eine begrenzte Zahl von Plätzen für Schüler ohne Handikap angeboten – eine Art umgekehrte Inklusion.« Doch so flexibel sind Schulsystem und Schulbürokratie nicht. Sigrun Stroncik

Löschgruppe Forsbach

Dienstag, 19 Uhr. Während sich die meisten vom Tagwerk ausruhen und bei der Hitze lauschigen Schatten suchen, treffen sich die vier Löschgruppen der Rösrather Feuerwehr an ihren jeweiligen Standorten, um Einsätze zu üben, Geräte zu warten oder das zu tun, was auch immer gerade anliegt. Löschgruppenleiter **Picht** schreitet als Erster durch die 242 Quadratmeter große Fahrzeughalle des neuen Feuerwehrhauses in Forsbach. Draußen wie drinnen ist es saunaheiß. Er kommt gerade von der Arbeit. Was motiviert ihn, seine Freizeit zu opfern? »Da muss man einen Knall für haben, eine Art Feuerwehr-Gen«, lacht er. »Es ist sicher der Dienst am Menschen und auch die Gemeinschaft, auf die man sich im Notfall verlassen kann.«

Nach und nach trudeln sie alle ein, klatschen sich ab. Sie sind Handwerker, Ingenieure, ein freischaffender Künstler, sie sind Anfang 20 oder der Älteste 63, Männer, Frauen, einfach ein Querschnitt der Gesellschaft. Und sie alle lauschen jetzt Dirk Picht, der die Ausgangssituation für eine Löschangriffs-Übung erklärt: »Auf dem Dach des Feuerwehrhauses brennt es, während Reparaturarbeiten hat sich eine Propangasflasche entzündet, verletzt wurde niemand. « Der 30-jährige René hat erstmals die Einsatzleitung. Er habe Spaß an der Sache, sagt er und findet die »Gruppe geil«. Konzentriert weist er seinen Leuten die Aufgaben zu. Feuerwehrleiter vom Einsatzwagen heben, aufstellen, sichern, aufs Dach klettern, Hydranten aufmachen, Schläuche anschließen und und und. »Vertrauen ist alles«, erklärt Björn, der für die Pressearbeit zuständig ist und durch Freunde zur Feuerwehr Forsbach kam. »Hier treffe ich die verschiedensten Menschen. Hier bin ich in einem anderen Kontext als in meinem Beruf, muss mich selber zurücknehmen und in der Gemeinschaft aufgehen, um meine mir zugewiesene Aufgabe zu erfüllen«, erklärt der 35-Jährige seine Motivation. Inzwischen heißt es »Wasser marsch«.



Ein satter Strahl ergießt sich auf das Dach. Der leichte Sprühfilm sorgt für Erfrischung, was Lisa freut. Sie ist ietzt 26 Jahre alt und schon seit der Juaendfeuerwehr dabei. »Wer hier mitmachen will, sollte teamfähig und fit sein und einen verständnisvollen Familien- und Freundeskreis haben«, ist sie überzeugt. Denn man muss eben Tag und Nacht bereit sein, auszurücken und dort schnell einzugreifen, wo die Feuerwehr gebraucht wird. So manches private Treffen musste Lisa da schon wegen eines Alarms frühzeitia verlassen.

Inzwischen ist der imaginäre Brand gelöscht. Viele flinke Hände packen jetzt an, damit alles schnell wieder aufgeräumt und verstaut ist. Ein Paar dieser Hände aehört zu Rajan, geflüchtet aus Syrien und seit zwei Jahren in Rösrath. Der 28-jährige hat durch die Löschgruppe Anschluss gefunden, einen Job, und sein Deutsch hat sich auch schnell verbessert durch die Arbeit in einer Truppe, bei der jeder Handgriff im Ernstfall sitzen muss. Zum Schluss macht Dirk

22. September »MAM rockt BAP« im Feuerwehrhaus Forsbach

Einlass 19.30 Uhr VK 12 €, AK 15 € Kartenvorverkauf Buchhandluna Junimond, Die SB-Bäckerei, Schreibwaren Uhrmacher und Getränkemarkt Bösener



Rösrath in Zahlen

Die Freiwillige Feuerwehr Rösrath zählt 145 Aktive, darunter 21 Frauen. Diese hatten im vergangenen Jahr 374 Einsätze im Stadtgebiet und leisteten dabei 6978 Arbeitsstunden, das sind 291 Tage. Rechnet man Übungen, Instandhaltung, Gerätewartung, Leitungsaufgaben und die Jugendfeuerwehrarbeit dazu, summiert sich die geleistete Arbeit für das Gemeinwohl auf 27 772 Stunden.

In unserer Serie **WIR SIND RÖSRATH** wollen wir diesen Zahlen Gesichter geben und stellen Menschen vor, die sich in der Löschgruppe Forsbach engagieren.

> Picht noch eine Manöverkritik und dann heißt es für alle: neuer Einsatz. dieses Mal am Grill. Geselligkeit bis zum nächsten Alarm. Doch halt, eines will Björn unbedingt noch loswerden in Sachen ehrenamtlicher freiwilliger Feuerwehr. Manchmal, wirklich nur manchmal gibt es Leute, die meinen, »wir hätten nicht mehr zu tun, als Katzen vom Baum zu retten, und wenn es brennt, dann kommt die richtige Feuerwehr. Wir sind die richtige Feuerwehr, da kommt dann keine andere!« Sigrun Stroncik

Stabwechsel bei der Stadtbücherei

»Die Bücherei zum Wohnzimmer der Stadt machen«, das ist für **Friederike Patscha** ein schöner Gedanke. Im Juni hat die 31-jährige die Nachfolge von Walter Matheisen als Leiterin der Bibliothek Rösrath angetreten – und geht ihre neue Tätigkeit mit viel Elan an. Ihr Fokus liegt auf dem Kinderbereich, dem sie künftig mehr Raum geben will.

In Büchereien hat sich die gebürtige Berlinerin schon immer pudelwohl gefühlt – »sie waren und sind für mich Quelle nie versiegenden Lesestoffs«. Als Jugendliche zog Patscha

Friederike Patscha
Leiterin der
Stadtbibliothek Rösrath

mit ihrer Familie in eine hessische Kleinstadt und dann, zum Studium der Bibliothekswissenschaften, nach Köln. »Bei uns zu Hause – wir sind neun Geschwister – haben Literatur und Musik einen hohen Stellenwert, der Fernseher hat überhaupt keine Rolle gespielt«, erzählt die junge Frau. In ihrer Freizeit spielt sie Querflöte und singt. Das klingt ein bisschen wie aus der Zeit gefallen, ist es aber ganz und

gar nicht. »Ich bin trotz aller Liebe zum Buch ein echter Digital Native.« Für sie ist die Bücherei ein lebendiger Ort, an dem man sich wohlfühlen kann. Ein Anliegen ist ihr vor allem die Kinderecke. »Hier möchte ich mehr Platz schaffen, damit es Kinder und Eltern gemütlich haben, wenn sie etwas vorlesen oder lesen wollen.« Kinderbücher sind der Renner in der Rösrather Stadtbibliothek – sie machen fast die Hälfte der Ausleihe aus. Bewährte Angebote wie Klassenführungen für Grundschüler, Kindergarten-Kooperationen und den Leseclub wird es auch weiterhin geben.

Um mehr Raum für neue Ideen zu schaffen, wurde die Sachbuch-Abteilung, die kaum noch frequentiert wird, deutlich ausgedünnt. »Heute schauen die Leute alles im Internet nach, da sind alte Sach- und Fachbücher nicht mehr gefragt.« Im Netz recherchieren können Besucher übrigens ebenfalls in der Stadtbücherei, es gibt kostenloses WLAN.

Unterstützung erhält die quirlige Bibliothekarin von dem bewährten Team Ute Hövel und Elena Schindel – sowie vom Freundeskreis der Stadtbücherei, der beim Ausmustern tatkräftig mitgeholfen hat. Auch hier gab es einen Wechsel. Zeitgleich mit Büchereileiter Walter Matheisen hat Peter Helten, langjähriger Vorsitzender des Freundeskreises und »der Zauberer mit der Tasche«, im Frühjahr den Stab weitergegeben. Neue Vorsitzende ist **Eva Richter**, mit im Vorstandsteam sind Claudia Schlüter, Christina Stockhausen und Marion Holz – alle große Bücherei-Fans.



»Peter hat es durch sein Engagement geschafft, die Stadtbücherei immer im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu halten – teilweise auch mit magischen Hilfsmitteln. Dafür ist ihm der Freundeskreis sehr dankbar«, so die Vorstandsfrauen. Sie freuen sich auf künftige Aktivitäten. Demnächst geht der Freundeskreis mit einer eigenen Webseite online, erste Veranstaltungen sind schon in Planung.

INFO. Für die Kinderbuch-Abteilung möchte die Stadtbücherei dringend neue Sachbücher anschaffen – und freut sich über jede Unterstützung. Wer ein neuwertiges Buch spenden will, kann sich an Friederike Patscha, Telefon 02205 83711, wenden. Kontakt Förderverein: Eva Richter, evamaria.richter@gmx.deoder www.freunde-stadtbücherei-rösrath.de







Firmenjubiläum bei Brillen Thomas

Eine Brille tragen? Das war für Filmdiva Zarah Leander – obwohl stark kurzsichtig – keine Option. Bei öffentlichen Auftritten hatte sie immer zwei Begleiter an ihrer Seite, die ihr sagten, wen sie grüßen oder anlächeln sollte. Jahrzehnte später ist die Brille längst gesellschaftsfähig geworden. Rund 40 Millionen Menschen in Deutschland tragen heutzutage eine Sehhilfe, das sind fast zwei Drittel der erwachsenen Bevölkerung.

Doch welche Brille passt zu meinem Typ, welche Gläser sind für meine Bedürfnisse optimal? Das herauszufinden ist für Augenoptikermeister Thomas Weindel Beruf und Leidenschaft zugleich. »Die perfekte Anpassung fügt die Brille in das Gesicht, als wäre sie ein Teil davon. Die Brillenfassung passt sich an die anatomischen Gegebenheiten an, die Gläser eher an die physikalischen und die Physiognomie. « Vor zwei Jahren hat er sich seinen Traum verwirklicht und das Hoffnungsthaler

Optikergeschäft von Helmut Thomas übernommen. In diesem Oktober feiert **Brillen Thomas** 30-jähriges Bestehen.

Dass es heute viel mehr Brillenträger gibt, hat mehrere Gründe, weiß der Brillenspezialist. »Sehdefizite werden heute viel früher erkannt. Hinzu kommt ein immer besseres und breiteres Angebot an Korrekturgläsern. « Ein wesentlicher Grund ist auch die zunehmende Bildschirmarbeit, die vielen Menschen zu schaffen macht. »In unserer digitalisierten Welt schauen wir immer häufiger auf Monitore und das off stundenlang, meist in Innenräumen. Wir gönnen uns immer weniger entspannte Fernsicht und auch natürliches Licht. «

Bei jungen Menschen sehen Wissenschaftler sogar einen direkten Zusammenhang zwischen ausdauerndem Nahsehen am Bildschirm und einer Zunahme der Kurzsichtigkeit. Laut einer aktuellen Studie hat sich der Anteil der Brillenträger unter den 20-bis 29-Jährigen in den letzten 60 Jahren nahezu verdreifacht. »Unscharfes Sehen kann zu Fehlhaltungen des Körpers führen und so Verspannungen hervorrufen. Neben Lese- und

Gleitsichtbrille wird daher zunehmend die Bildschirmbrille nachgefragt.«

Bei den Brillenformen gilt: Es kommt alles wieder. »Aktuell trägt man wieder große Brillen, ähnlich wie in den späten 70ern und zu Beginn der 80er-Jahre. Allerdings haben die Brillen heute mehr Wertigkeit.« Und welche Modelle waren 1988, im Jahr der Gründung von Brillen Thomas, modern? »Damals waren vor allem geometrische Formen in Mode, die dann von ganz klassischen und eher kleinen Formen dominiert wurden«, erzählt der Brillenliebhaber. Nicht nur im Bezug auf Mode ist Brillen Thomas auf dem aktuellen Stand. Die Räumlichkeiten wurden nach einer Renovierung hell und freundlich umgestaltet. Mittels modernster Computertechnologie können die Bedürfnisse der Kunden noch besser berücksichtigt werden und für die notwendige Präzision sorgen zwei staatlich geprüfte Augenoptikermeister.

30 Jahre klarer Durchblick



BRILLEN THOMAS

Inh. Thomas Weindel Hauptstraße 243 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 4123 info@brillenthomas.de Asthma bronchiale, Mukoviszidose und die chronisch obstruktive Lungenerkrankung, kurz COPD, sind die häufigsten Atemwegserkrankungen in Deutschland. Der Brustkorb fühlt sich wie zugeschnürt an, ein ständiges Druckgefühl auf den Lungen erschwert das Atmen. Mit der Klassischen Atemtherapie haben Patienten eine effektive Möglichkeit, die Atemaktivität und damit ihre Lebensqualität gezielt zu verbessern, wie Jessica Auinger, Spezialistin für Klassische Atemtherapie in der Praxis für Physiotherapie Jürgen Meier, erläutert.

Frau Auinger, was verbirgt sich hinter dem Begriff Klassische Atemtherapie?

Ziel der Klassischen Atemtherapie ist es, das Atembewusstsein und die Atemaktivität des Patienten entscheidend zu verbessern. Im aktiven Teil der Therapie lernt der Patient Übungen und Techniken, die das Ein- und Ausatmen positiv beeinflussen, Im passiven Teil verbessern wir die Lungenfunktion gezielt durch Lagerung, Dehnung und Massage.

Worauf liegt der Hauptfokus bei der Behandlung?

Wir stimmen die physiotherapeutischen Maßnahmen immer individuell auf den Patienten ab. Häufig arbeiten

Bei uns sind Sie in guten Händen

- Atemtherapie (auch bei Mukoviszidose)
- Bobath-Konzept
- Dreidimensionale Skoliosetherapien.K.Schroth
- fayo®-DAS FASZIEN YOGA
- Funktionelle Orthonomie & Integration (FOI)
- Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Kinesio-Meditapina
- Lymphdrainage
- LNB-Schmerztherapie
- Manuelle Therapie
- PNF
- Radiale Trigger-Stoßwellentherapie
- Slackline
- Spiegeltherapie
- Sturzprophylaxe
- Triggerpunktherapie

Jessica Auinger

Physiotherapeutin und Fachphysiotherapeutin für Atemwegserkrankungen & Mukoviszidose, Teammitglied seit 2015, 2015 Staatsexamen als Physiotherapeutin + Examen als Lymphdrainage- und Ödemtherapeutin, 2017 Examen Reflektorische Atemtherapie & Physiotherapie bei chronischen Lungenerkrankungen und Mukoviszidose, Fortbildungen: Reflektorische Atemtherapie, Spiraldynamik, BodyBalancePilates-Instruktor, Faszien-Yoga, Slackline, Premiumgym, Präventionsmedizin in der Physiotherapie

> wir an der Beweglichkeit des Brustkorbes und am Ablassen von Sauerstoff beim Ausatmen, in der Fachsprache »entblähen« genannt. Wichtig sind auch das Lösen und Befreien von-Sekreten. Hinzu kommen Anleitungen zu atemgymnastischen Kraft- und Dehnübungen und die Vermittlung spezieller Husten- und Atemtechniken.

Wie beurteilen Sie die Erfolgsaussichten?

Man kann mit der Klassischen Atemtherapie sehr viel erreichen. Je früher man damit beginnt, desto besser. Eine Patientin mit chronischem Asthma konnte schon nach drei Behandlungen deutlich leichter Treppen steigen, ein an Mukoviszidose erkrankter Patient hat seine Atemkapazität im Laufe der Therapie von 36 auf 60 Prozent fast verdoppelt. Ganz wichtig ist, zu Hause regelmäßig Atemübungen machen und bewegen, auch wenn es schwer

Was kostet die Behandlung?

Die Klassische Atemtherapie kann im Gegensatz zur Reflektorischen Atemtherapie -durch einen Hausoder Lungenfacharzt verordnet werden, die gesetzliche Krankenkasse trägt dann die Kosten.

ANZEIGE

Was hat Sie bewogen, sich die Klassische Atemtherapie anzueignen?

Atmen ist Leben. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, aber wie der Praxisalltag zeigt, nehmen Atemwegskrankheiten immer mehr zu. Patienten mithilfe der Klassischen Atemtherapie effektiv helfen zu können ist ein gutes Gefühl. Das Interview führte Petra Stoll-Hennen

»Wieder Luft zum Atmen: Bei COPD, Asthma und Mukoviszidose sorgt die Klassische Atemtherapie für spürbare Erfolge.«

Jürgen Meier









www.meier-roesrath.de





Zahnärztliche Schlafmedizin

Dr. Peter Schicker(38) führt in der Nachfolge seinesVaters eine der ältesten kieferorthopädischen Praxen im Rheinisch-Bergischen Kreis und gleichzeitig eine der innovativsten. Er ist zudem Vorstandsvorsitzender des Berufsverbandes der Kieferorthopäden in Nordrhein und Gutachter privater Krankenkassen. Wir haben mit ihm über zahnärztliche Schlafmedizin gesprochen.

Sie sind Mitglied der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Schlafmedizin und haben auch eine zertifizierte Weiterbildung in diesem Fachbereich gemacht. Was hat Sie dazu bewogen?

Dr. Schicker: Erholsamer Schlaf ist essenziell für ein gesundes langes Leben und sehr von der richtigen Atmung abhängig. Wenn Erwachsene oder Kinder zu uns kommen, die über ständiges Schnarchen klagen, dauernd mit offenem Mund schlafen, mit den Zähnen knirschen oder unter Tagesmüdigkeit leiden, werde ich hellhörig. Diese Symptome müssen nicht, können aber Hinweise auf eine gesundheitsgefährdende Schlafatmungsstörung sein wie beispielsweise die Schlafapnoe, eine Art kurzzeitiger Atemstillstand während

Den richtigen Arzt finden

Nicht jeder Zahnarzt, der kieferorthopädische Behandlungen anbietet, ist auch **Kieferorthopäde**. Diesen Titel darf nur tragen, wer eine mindestens dreijährige, aanztäaiae Weiterbilduna und Prüfuna im Fachgebiet Kieferorthopädie abgeschlossen hat. Diese Spezialausbildung muss in einer kieferorthopädischen Fachpraxis und in einer kieferorthopädischen Universitätsklinik erfolgen. Im Gegensatz dazu kann jeder Zahnarzt den Titel Master of Science für Kieferorthopädie nebenberuflich zum Beispiel an einer österreichischen Akademie in 45 Tagen erwerben. Auch ein Mindestarbeitsjahr an einer Universitätsklinik ist hier nicht erforderlich. Für den beliebten Zusatz auf dem Praxisschild Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie ist keine Ausbildung mit abschließender Prüfung notwendig. Fragen Sie vor

Behandlungsbeginn Ihren Arzt!

des Schlafes. Schlafmedizin und Mundgesundheit gehören ganz einfach zusammen. Es braucht also Zahnmediziner, die behandlungsbedürftige von harmlosen Schlafatmungsstörungen unterscheiden und interdisziplinär therapieren können.

Welche Risiken gibt es denn für Menschen mit schweren Schlafapnoen?

Atemaussetzer im Schlaf können zu Bluthochdruck, Schlaganfällen, Herzinsuffizienzen, Herzinfythmusstörungen und sogar zu Herzinfarkten führen. Aber auch harmlosere Störungen wie beispielsweise das Schlafen mit offenem Mund sind nicht gerade gesundheitsfördernd. Wer dauerhaft durch den Mund atmet, bekommt Mundtrockenheit, ist zudem anfälliger für Entzündungen und neigt eher zum Schnarchen, was wiederum das Risiko von Schlafapnoen erhöht.

Wie kann der Kieferorthopäde helfen?

Manche Ursache für eine Atemstörung zeigt sich bereits beim Blick in den Gaumen. Bei Kindern sind vergrößerte Rachenmandeln zu beachten, aber auch ein ungünstig zurückstehender Kiefer, der den Luftkanal einengt, oder ein zu schmaler Kiefer, der zu wenig Platz für die Zunge lässt. Hier können kieferorthopädische Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen dem chronischen Schnarchen und Schlafapnoen vorbeugen. Bei Erwachsenen, die nur ruhestörendes Schnarchen und leichte Apnoen haben, können individuell angefertigte Zahnschienen das Mittel der Wahl sein. Dabei wird durch die Schiene der Unterkiefer nach vorne geschoben und der Rachen-



Dr. Yasmin Feilzer und Dr. Peter Schicker

raum geöffnet. Es kommt zu einer besseren Sauerstoffversorgung. Zunge und Gaumensegel bleiben vorne und die Rachenmuskulatur gewinnt an Stabilität.

Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit anderen Fachärzten?

Schlafmedizin ist ein interdisziplinäres Fach. Bei der wichtigen Frage, ob für einen Patienten eine Schiene sinnvoll ist oder ganz andere Therapien notwendig sind, muss ich mit Schlaflaboren, Internisten und HNO-Ärzten kooperieren, um gemeinsam einen Untersuchungs- und Behandlungsplan auszuarbeiten.

Das Interview führte Sigrun Stroncik

Unter **kfo-wissen.de** bietet Dr. Peter Schicker für Kollegen die etwas andere Fort- und Weiterbildung in der Kieferorthopädie an. Eines der aktuellen Themen ist dabei die zahnärztliche Schlafmedizin.



Schloßstraße 76, 51429 Bergisch Gladbach Telefon 02204 911814

www.schicker-laecheln.de

Wer nicht rechnen kann, ist doof ...

Dyskalkulie (Rechenschwäche) ist wie Legasthenie (Lese-Rechtschreibschwäche) eine intelligenzunabhängige Teilleistungsschwäche. Sie wird anhand des Unterschiedes zwischen der Intelligenzentwicklung und der altersgemäß zu erwartenden Rechenfähigkeit festgestellt. Aus der Legasthenieforschung wissen wir seit Jahrzehnten, dass eine Nichtberücksichtigung dieser Teilleistungsschwäche zu einer ungerechtfertigten Beeinträchtigung der gesamten Sozialprognose führt. Bereits vor über 20 Jahren konnte statistisch nachgewiesen werden, dass Legasthenie ein 25-prozentiaes Kriminalitätsrisiko erzeugt, also weit über dem Bevölkerungsdurchschnitt. Bei der Dyskalkulie ist Ähnliches zu vermuten, sie ist also auch volkswirtschaftlich ein Kostenfaktor. Wir alle haben die Verantwortung, unseren Kindern einen intelligenzentsprechenden Schulabschluss zu ermöglichen. Es würde einen Sturm der Entrüstung hervorrufen, wenn Rollstuhlfahrer wegen ungenügender Leistungen im Schulsport keinen Schulabschluss erreichen könnten. Dyskalkulie ist nicht so offensichtlich wie kör-

perliche Handicaps, aber gerade deshalb besonders heimtückisch, weil Dyskalkulie-BetroffenenDummheit oder Faulheit unterstellt wird. Wir brauchen einen gesellschaftlichen Konsens zur Förderung der Rechenfähigkeiten und eine Berücksichtigung der Teilleistungsschwäche in der schulischen Benotung sowie Nachteilsausgleiche. Es darf nicht im beliebigen Ermessen von Schulen liegen, die Teilleistungsschwächen zu berücksichtigen. Alle Kinder mit Rechenschwächen sollten auf Dyskalkulie untersucht werden. Wir Fachärzte weisen auf den Legasthenieerlass des Kultusministeriums hin und fordern eine analoge Regelung zur Dyskalkulie, auch ohne zeitliche Begrenzung. Die Rechenschwäche muss gefördert werden, solange sie besteht.

Weltweit sind circa sechs Prozent der Bevölkerung von Dyskalkulie betroffen. 46 Prozent der betroffenen Kinder entwickeln psychische Störungen. Diese Zahlen sind erschreckend deutlich.

Rechnen Sie im Herbst mit kaltem Regen! Ihr Team der jugendpsychiatrischen Praxis Rösrath!



KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRISCHE PRAXIS RÖSRATH

Dr. med. Josef Kirchner und Partner/-innen Sülztalplatz 1, 51503 Rösrath Telefon 02205 5001

www.kjp-roesrath.de



O · VIDEO · FOTOSTUDIO

Porträts

von charmant bis witzig-ausgefallen

Und plötzlich ist schon wieder Weihnachten ...

Ihr Porträt –auch als Geschenkidee oder Geschenkgutschein

02205 - 8997799Ich freue mich auf Ihren Anruf

www.fotograf-loeffelsender.de



Jetzt alle Bettwaren auffrischen!

Im Augenblick werden die meisten Menschen noch die leichten Sommerdecken benutzen. Deshalb ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, um die warmen dicken Decken für den Winter vorzubereiten. Um am Tag fit zu sein, müssen wir in der Nacht unseren Körper regenerieren. Das funktioniert nur in

frischem und hygienisch einwandfreiem Bettzeug.

Gegenüber einer Neuanschaffung sparen Sie viel Geld durch eine Auffrischung Ihrer Bettwaren, außerdem erhalten Sie Werte.

Wir können Federsachen komplett waschen oder auch nur die Daunen und Federn reinigen. Außerdem ist es möglich, Bettwaren

mit Synthetikfüllung sowie Naturhaarfüllung wie Schafwolle, Kamelhaar oder Kaschmir zu waschen. Dies geschieht grundsätzlich unter Verwendung von Naturseifen und ohne dass die Bettwaren einlaufen oder in der Füllung verfilzen.

Alle Daunen-Steppbetten und Federkissen können wir auffüllen und neu beziehen.

Als einzige Spezialfirma in Köln offeriert **Betten-Sauer** Ihnen den Komplettservice: Reinigen der Bettfedern und Waschen aller Bettwaren mit Naturseifen. In Zeiten vielfältiger Allergien ist es wichtig, alle Bettwaren turnusmäßig (alle ein bis zwei Jahre) von Milben, Bakterien, Pilzen, Viren und Giftstof-

fen, die zum Teil durch das Schwitzen ausgeschieden werden, zu befreien.

Eine ganz besondere Leistung stellt das sensible Waschen von Matratzenbezügen dar, weil diese bei geringstem Einlaufen nicht mehr auf den Matratzenkern passen würden.

Achtung! Die Kosten für Atelierarbeiten können

nur bei Vorlage Ihrer Bettwaren im Geschäft veranschlagt werden. Jede Zudecke und jedes Kissen hat ein anderes Alter, unterschiedliche Qualität und wurde von Menschen mit verschiedenen Gewohnheiten benutzt. Deshalb sind telefonische Auskünfte nicht möglich. Die bei uns gekauften Bettwaren werden zum Sonderpreis gewaschen und gereinigt.











Mit freundlichen Grüßen



Michael Gouram, Inhaber und Geschäftsführer



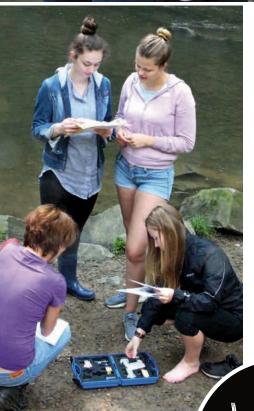


Brücker Mauspfad 539, 51109 Köln-Brück Telefon 0221 843236 Fax 0221 844349 info@betten-sauer.de

www.betten-squer.de







Das Wasser der Sülz ...

... ist gar nicht mal so schlecht, zumindest dort, wo im Sommer gerne Erfrischungssuchende planschen, im früheren Flussschwimmbad Ammerland hinter dem zweistufigen Schrägwehr zwischen Schloss Venauen und Schloss Eulenbroich.

Der Leistungskurs Biologie des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums ist bei einer ökologischen Gewässerexkursion zu diesem durchaus erfreulichen Ergebnis gekommen. Doch bevor es so weit war, spazierten 21 Schüler der elften Klasse bepackt mit Wasseranalysekoffern, Zollstöcken, kleinen Sieben, Gläsern und Analysebögen zum idyllischen Flussabschnitt, um das theoretisch Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Praxis –das hieß zunächst voller Körpereinsatz. Eine Vierer-Arbeitsgruppe stakste unentwegt durch das kühle Nass, um Kleinstlebewesen einzufangen. »Denn sie können Indikatoren für die Belastung eines Fließgewässers sein«, erklärte Biologielehrerin und Fachschaftsvorsitzende Katharina Weber. Wissenschaftlich heißt das Tierchenfangen und -zählen »Saprobienindex«. »Ein Мав Bestimmung der Wassergüte mittels Zeigerorganismen«, ergänzten die Nachwuchsforscher unisono. Ergebnis des Beutefangs: Steinfliegenlarven, Köcherfliegenlarven und Eintagsfliegenlarven, die ob ihrer Minigestalten auch nur durch das geübte Auge der Lehrerin richtig klassifiziert werden konnten.

Katharina Weber war dennoch hellauf begeistert. »Steinfliegenlarven habe ich hier früher kaum noch gesehen«, sagt sie. »Die Bestimmung des Saprobienindexes ergibt eine Gewässergüte von Zwei, was bedeutet, dass die Sülz nur gering belastet ist«, freute sich die Fachfrau, die das von früher noch ganz anders kennt.

Doch der Index allein genügt nicht, um völlige Entwarnung zu geben. Weshalb sich die Schüler gleich an neue Wasserproben machten, Teströhrchen befüllten, per Pipette Lösungen hineintropften und auf eine Farbreaktion warteten, die sie schließlich mit einem ebenfalls farblich von ganz hell zu ganz dunkel unterteilten Teststreifen verglichen.

Nitrat, Phosphat, Sauerstoffgehalt, pH-Wert und Wassertemperatur sind die Parameter, die Auskunft darüber geben, wie gut oder schlecht es der Sülz in Rösrath geht.

Die Ergebnisse der Tests Temperatur 16 Grad Celsius Sauerstoffgehalt 10 mg/l pH-Wert 7,5 bis 8* Phosphat 0,5 mg/l Nitrat 5 bis 10 mg/l*

*entspricht den EU-Trinkwasserrichtlinien

Mit anderen Worten: Die Sülz ist ganz gut drauf und nicht zu warm an diesem idyllischen Flussabschnitt zwischen den beiden Schlössern, zudem kann sie teilweise wieder mäandern und ist nur mäßig verbaut. Die großen und kleinen Flussbade-Fans wird es freuen. Sigrun Stroncik





Luftsprünge auf zwei Rädern

Nach einem langen Winter wurde auf dem Gelände des Rösrather Jugendzentrums (Juze) bis in den Sommer hinein gebaggert, geschaufelt und gesägt, um die über vier Jahre hinweg von Jugendlichen geplante und in Eigenregie Stück für Stück realisierte **Dirtline** fertigzustellen. Nun ist der imposante Sprungparcours für Crossräder offiziell eingeweiht und für alle geübten Biker freigegeben. Von der schwindelerregend hohen Startrampe geht es in Sekundenschnelle von einem Sprunghügel zum anderen, Drehungen und Salto inklusive. Mit viel Einsatz und Sachverstand haben die jungen Biker bis zur letzten Sekunde mit Wasser, Hacke und Schaufel an den Hindernissen modelliert und genießen die ersten Luftsprünge unter den Augen von Politprominenz und geistigem Beistand durch Pastor Franz Gerards,

der beim Anblick der akrobatischen Einlagen »Gottes Segen für dringend notwendig« hält. Bürgermeister Marcus Mombauer lobt das einzigartige Engagement der Jugendlichen und die professionelle Begleitung des Projektes durch Holger Wondratschek, bis vor Kurzem Leiter des Juze, und dessen Team, »Da steckt aanz viel Arbeit von Jugendlichen für Jugendliche drin«, bestätigt Wondratschek und fügt hinzu: »Ohne die Unterstützung unzähliger Sponsoren und Helfer wäre die Umsetzung aber nicht möglich gewesen.« So stellte unter anderem Landschafts- und Gartenbauer Holger Wasser Gerät und Know-how pro bono zur Verfügung, letzten Schwung bekam das Projekt mit den nötigen Mitteln für den Bau der Startrampe durch die Dr. Jürgen Rembold Stiftung für bürgerschaftliches Engagement.

näckiger Gegenwehr zerschellt die Sektflasche am massiven Seecontainer, der als Rampenaufbau der Dirtline dient.

Mit der Inbetriebnahme der Anlage ist das **Projekt Dirtline** jedoch nicht abgeschlossen, erläutern Anna Hövel und Johanna Wißkirchen, die das Juze inzwischen gemeinsam leiten. Jugendliche pflegen die Anlage und wollen direkt neben der Dirtline eine Anfängerstrecke errichten. Auch die Kooperation mit Schulen sei denkbar sowie Workshops und Wettbewerbe. Freiwillige und an der Dirtline Interessierte sind jederzeit willkommen. Wer mitmachen will, kann gerne über Facebook, Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen. Petra Stoll-Hennen

INFO. www.juze-roesrath.de

SCHÖNER WOHNEN in Hoffnungsthal ...

bernstein immobilien





Ihrer Immobilie.

Sprechen Sie uns an!
Telefon: 0 22 05 - 90 11 90

www.bernstein-immobilien.de







GESTALTUNG MIT NATURSTEIN ROMANTISCHE GÄRTEN SCHATTENGÄRTEN MODERN-ASIATISCHE GÄRTEN

FACHBERATUNG PLANUNG & AUSFÜHRUNG

Jahnstraße 10 • 51503 Rösrath Telefon 0 22 05/8 1133

www.garten-begeistert.de



Bei Tageslicht lenken sich die Blicke im Garten auf die bunten Blüten der Pflanzen, auf die im Wind schwingenden Gräser-Strukturen oder auf die Solitärpflanzen mit besonders schöner Wuchsform. Nur schade, bei Dunkelheit ist die ganze Herrlichkeit vorbei ...

Räumlich geschickt angebracht, verbreitet eine Gartenbeleuchtung zauberhafte Stimmung in Ihrem «Außenwohnzimmer«.

Ich unterscheide zwischen Sicherheitsbeleuchtung, zum Beispiel für Gehwege, Stufen oder den Eingangsbereich, und Objektbeleuchtung. Hierbei werden Bäume, Mauern, Häuserfassaden oft vertikal beleuchtet, meist setzt man hierfür Bodenstrahler ein.

Häufig befinden sich vor den Mauern oder Fassaden skurril gewachsene Pflanzen oder Kunstobjekte, die bei der Anbringung von Strahlern mit in Szene gesetzt werden sollten, denn der Schattenwurf an der Wand kann durchaus einen besonderen Effekt erzielen – hierbei entstehen wahre Kunstwerke!

Wichtig bei der Auswahl der Leuchtkörper ist der Streuwinkel. Ist dieser zu breit gewählt, verlässt das Licht schnell das eigentliche Objekt, was dann dazu führt, dass der gewünschte Effekt verloren geht. Übrigens: Die meisten Strahler werden heutzutage schon als LEDs mit warmem Licht angeboten, dabei ist der Stromverbrauch deutlich herabgesenkt. Ein weiterer Punkt ist nicht zu vernachlässigen, das Licht darf nicht blenden!

Bachläufe, Wasserspiele, Wasserfälle sind ein besonders gern gewähltes Beleuchtungsobjekt, die Bewegung des Wassers wird zum Lichtspiel – Romantik pur!

Ein besonderes Highlight ist der Einsatz von sogenannten Moonlights, das sind weiße, beleuchtete Kunststoffkugeln, die, gut positioniert, eine unauffällige, räumliche Wirkung erzielen. Besonders Gräser werden durch dieses Licht außergewöhnlich intensiv in Szene gesetzt!

Rundum, die Gartenbeleuchtung fasziniert, dabei kann aber weniger mehr sein!



Steffen Lindner

Neuer Anstrich vom Meisterbetrieb ...

Die Wirkung eines Hauses hängt vor allem von der Gestaltung der Fassade ab. Bei der Neugestaltung oder Renovierung der Hausfassade kommt es neben dem persönlichen Geschmack auf Fachkompetenz und beste Produktaualität an. Beides bietet der Meisterbetrieb Büscher seinen Kunden seit über 70 Jahren -mit Qualitätsversprechen.

Bei Holzfassaden liegen natürliche, vergraute Farbtöne im Trend. Mit Capadur Greywood und Silverstyle von Caparol stehen jetzt aufregende Produkte für natürliche, vielfältige Gestaltungen zur Verfügung. Ob nuancenreiche Grau-

töne unterschiedlicher Couleur oder raffinierte Metallic-Beschichtungen: Lassen Sie sich von den individuellen Gestaltun-

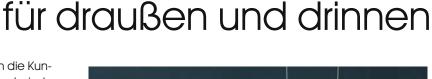
gen einer natürlichen Holzarchitektur begeistern!

Auch beim Anstrich von Putzfassaden können die Kunden unter 500 Spezialfarbtönen wählen. Gefraat sind zeitlose, materialgerechte und natürlich wirkende Farben: Sandtöne, Schlamm-, Ocker- und Graunuancen. Kräftige Farbnuancen werden maximal als Akzent gewählt. Hightech-Fassadenfarben mit der NQG3-Formel wie Thermosan NQG überzeugen durch optimale Trocknungseigenschaften, extra hohe Lichtbeständigkeit sowie Farbbrillanz und schützen umfassend vor Algen- und Pilzbefall.

Als Spezialisten für Fassadensanierung beraten die Mitarbeiter der Firma Büscher auch bei allen Fragen zur Fassadendämmung und zu Fassadenputzsystemen.

Im Innenbereich gilt die Farbe als wichtiger Teil der Architekturgestaltung. Richtig eingesetzt, kann sie, ganz nach Vorliebe der Bewohner, die passende Atmosphäre schaffen. Im Verkaufsraum in der Bahnhofstraße informieren Andrea **Büscher** und ihr Team über die neuesten Farbtrends – für eine professionelle und nachhaltige Farbgestaltung in Ihrem privaten Bereich oder Ihren Geschäftsräumen.







Full-Service wochentags von 7 bis 18 Uhr.

Ihr Profibetrieb mit

Fachhandel und Handwerksbetrieb

- Maler- u. Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbeläge
- Malerfachgeschäft



Bahnhofstraße 12, 51503 Rösrath, Telefon 02205 2494







Gut informiert durchstarten

Damit Jugendliche nach dem Schulabschluss gut informiert in den Beruf starten, lädt die Unternehmer-Initiative Rhein-Berg bereits zum 21. Mal zur Informationsmesse »4Starters« am Samstag, den 15. September, ein. Von 10 bis 14 Uhr stehen im Schulzentrum Cyriax in Overath Vertreter von über 50 Betrieben aus den Bereichen Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistung Rede und Antwort, darunter große Unternehmen wie die Bayer, Kreissparkasse, VR Bank, Bundeswehr, Zoll

– und Finanzamt, Industrie- und Handelskammer sowie die Fachhochschule der Wirtschaft. »Wir möchten den Jugendlichen durch offene Werkstätten und gezielte Gespräche mit Ausbildern und Auszubildenden die Vielfalt der Möglichkeiten nach dem Schulabschluss aufzeigen und ihnen bei der Berufsfindung Orientierung bieten«, so die Unternehmer-Initiative. Die Ausbildungsbörse in Overath hat sich zur größten und attraktivsten der Region entwickelt und versteht sich als Plattform für Schul-

abgänger aller Schulformen. Die Messe richtet sich auch an Schüler aus Rösrath, die nach wie vor keine eigene Ausbildungsbörse haben. »Wir wollen Unternehmen und Jugendliche zusammenbringen, denn der persönliche Austausch ist die beste Grundlage für eine spätere Entscheidung«, so die Überzeugung der Veranstalter. Auf 1500 Quadratmetern werden rund 150 Berufe, duale Studiengänge und Möglichkeiten für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) sowie Praktika im In- und Ausland vorgestellt. Dazu gibt es eine erfolgreiche Bewerbung und jede Menge Informationsmaterial zur Berufsorientierung. 2017 haben rund 2500 Jugendliche und Eltern »4Starters« in Overath besucht.

Info. www.4starters.de, www.uirb.de »4Starters« – Die Berufe-Messe, Samstag, 15. September 2018 Schulzentrum Cyriax, 10 bis 14 Uhr, (10.15 Uhr Eröffnungsrede in der Aula) Perenchiesstraße 3, 51491 Overath

Ausbildung im Meisterbetrieb Elektro Scheldt

Als Ausbildungsbetrieb im Handwerk muss man sich heutzutage schon etwas einfallen lassen, um guten Nachwuchs zu finden und langfristig an den Betrieb zu binden.

Das Forsbacher Familienunternehmen **Elektro Scheldt** bildet möglichst alle Mitarbeiter selbst aus. »Als Meisterbetrieb der Elektroinnung nehmen wir an der Einstiegqualifizierung vom Berufskolleg teil. Das bedeutet unter anderem, dass Bewerber mit dieser Qualifikation bereits ein 6- bis 12-monatiges Praktikum im angestrebten Ausbildungsberuf gemacht haben und wissen, was auf sie zukommt«, erklärt Elektromeister Ulf Scheldt, der im Unternehmen für die Ausbildung zuständig ist.

Zurzeit gibt es bei Scheldt zwei Azubis. Für **Maximilian Naushed** beginnt jetzt im Herbst schon das dritte Ausbildungsjahr. Zuvor hat er am Berufskolleg die Fachhochschulreife in Kombination mit einem Abschluss als staatlich geprüfter elektrotechnischer Assistent erwor-

»Es ist spannend mitzuerleben, wie sich aus jungen Menschen ganz eigene Persönlichkeiten entwickeln.«

Ulf Scheldt

ben. Seit August 2017 ist auch **Michelle Thal** als Azubi an Bord. Ulf Scheldt möchte aber noch weitere junge Menschen für seinen Beruf begeistern: »Aktuell bieten wir noch Ausbildungsplätze für Energieund Gebäudetechniker an, das ist einer der zukunftsträchtigsten Berufe überhaupt, denn ohne Strom geht nichts mehr.«

Azubis bei Scheldt können Firmenhandy und -Fahrzeuge auch privat nutzen. Fortbildungen im beruflichen und auch im persönlichen Bereich sind selbstverständlich. Bildungsurlaub gibt es für alle Mitarbeiter.



Duales Studium bei der VR Bank

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis der genossenschaftlichen Beratung. Die Ausund Weiterbildung spielt bei der VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen daher eine zentrale Rolle. Berufseinsteigern bietet sie die Möglichkeit eines dualen Studiums. Leon Krämer und Leon Braß, dual studierende Auszubildende, berichten über ihre Erfahrungen.

Herr Krämer, warum haben Sie sich für diesen Ausbildungsweg entschieden?

Krämer: Innerhalb von vier Jahren habe ich als dual Studierender zwei Abschlüsse in der Tasche – einen als Bankkaufmann und einen akademischen als Bachelor of Arts im Bereich Business Administration. Und zudem verdiene ich mein eigenes Geld. Durch die berufliche und akademische Ausbildung besitze ich am Ende nicht nur den Titel, sondern auch wichtige Praxiserfahrung.

Wie ist das duale Studium gegliedert?

Braß: Das duale Studium besteht aus der Ausbildung zum Bankkaufmann, einem betriebswirtschaftlichen Grundstudium und einer Spezialisierung. Insgesamt vier Jahre, davon sechs Semester, die sich mit Praxisphasen in der Bank abwechseln. Das Selbststudium erfolgt online, die Vertiefung des Wissens durch Präsenztage an der ADG Business School in Montabaur. In der vorlesungsfreien Zeit erfolgt die Bankausbildung.

Welche Erwartungen hatten Sie?

Krämer: Ich habe mir erhofft, in der Theorie erlerntes Wissen sofort praktisch anwenden und vertiefen zu können. Außerdem bin ich davon ausgegangen, dass das Lerntempo anspruchsvoll sein wird. Dem ist auch so. Dafür profitieren wir im Gegenzug von einem optimalen Lernumfeld.

Wie sieht die Unterstützung seitens der VR Bank aus?

Braß: De ist top! Die VR Bank übernimmt nicht nur die Studiengebühren und stellt uns für Prüfungen frei, sondern steht uns auch mit Rat und Tat zur Seite. So können wir unsere Studi-



eninhalte mit Fach- und Führungskräften besprechen und uns austauschen.

Haben Sie Tipps für junge Menschen, die ein duales Studium in der Bank planen?

Krämer: Die wichtigsten Voraussetzungen sind: Begeisterung für finanzwirtschaftliche Themen und dass man gut mit Menschen umgehen kann. Das straffe Pensum mit Theorie- und Praxisphasen und die zeitliche Belastung sind nicht zu unterschätzen. Die besten Karten hat, wer ehrgeizig, strukturiert und wissbegierig ist.





ELEKTRO SCHELDT

Up to date und gleichzeitig traditionsbewusst

Eine Weltneuheit gibt es demnächst in Rösrath zu bestaunen. Elektro Scheldt, seit zehn Jahren autorisiertes **Miele Kompetenz-Center**, präsentiert das aktuelle Highlight des Gütersloher Traditionsunternehmens – den **Dialoggarer**. Außen ein herkömmlicher Backofen bietet er innen Hightech vom Feinsten: Elektromagnetische Wellen und intelligente Steuerung sorgen dafür, dass unterschiedliche Lebensmittel zeitgleich servierfähig sind – und das alles

WIR SUCHEN

ELEKTRIKER(IN)/ELEKTRONIKER(IN)

ALS SERVICETECHNIKER(IN)

/ MONTEUR(IN)

FÜR UNSEREN KUNDENDIENST.

ELEKTRO-AZUBIS FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK mehr als doppelt so schnell wie beim normalen Garprozess. Wie das genau funktioniert, erfahren Hobbyköche bei einem Live-Event inklusive Menü in den Scheldt'schen Geschäftsräumen.

Up to date zu sein und gleichzeitig traditionsbewusst, das ist das Erfolgsrezept der Brüder Dirk und Ulf Scheldt – Kaufmann der eine, Elektromeister der andere – die vor 20 Jahren das Unternehmen ihrer Eltern übernommen haben. 1964 gegründet, ist Elektro Scheldt ein klassischer Familienbetrieb mit enger Mitarbeiterbindung – die meisten der aktuell 17 Mitarbeiter sind schon mehr als 15 Jahre dabei, viele haben hier ihre Ausbildung gemacht.

Das Portfolio von Scheldt ist breit: Elektro-Meisterbetrieb, seit mehr als 40 Jahren **Miele-Partner**, Partner der renommierten **Leicht Küchen**, Küchenberatung, -planung und -montage, Wartungs- und Reparaturservice zu Festpreisen. Hier gibt es hochwertige Markenware zu kaufen. Egal ob Fernseher, Waschmaschine, Kaffeeautomat oder Staubsaugerbeutel – bei Scheldt wird jeder fündig. Dabei legen die Inhaber besonderen Wert auf Nachhaltigkeit. Angeboten werden Qualitäts-Produkte mit langer Laufdauer und modernster Technik – zum Beispiel Miele-Waschmaschinen mit Dampfglätter, Twindos und Capdosing.

Auf besonders hoher Flamme kocht bei Elektro Scheldt das Thema Küche. »Die Küche wird für die Menschen immer mehr zum zentralen Lebensraum – so wie es auch früher war«, stellt Dirk Scheldt fest. Seit acht Jahren sind die Forsbacher Partner der Traditionsfirma Leicht Küchen mit ihrem bekannten, minimalistischen Design. Aktuell werden im Laden an der Bensberger Straße die Trends für





Brigitte Oberbörsch und Sebastian Müller haben stets ein offenes Ohr für alle Kundenwünsche.

2019 vorgestellt. »Wir sind mit unseren Kunden auch schon mal zum Hersteller gefahren und haben uns dort die Fertigung angesehen«, so Scheldt. Für das richtige Koch-Feeling sorgen Veranstaltungen in der Miele Aktiv-Küche. Neben Genießerrunde mit Peking-Ente und weiteren Koch-Events wird hier gelegentlich auch Wein verkostet.

Beim Thema Küchen kommt Brigitte Oberbörsch ins Spiel. Die erfahrene Küchenplanerin berät nicht nur im Laden, sondern auch beim Kunden vor Ort und kann dadurch passgenaue Vorschläge machen.

Hat sich der Kunde für eine Küche entschieden, steht der Umbau an – oft verbunden mit einer Öffnung der Küche zum Wohn- oder Esszimmer. Auf Wunsch übernimmt Scheldt die komplette Neugestaltung – vom Abbruch über die Neuverlegung von Leitungen bis hin zu Fliesen- und Ma-

lerarbeiten – zum Festpreis, »Wir erledigen alles von A bis Z, der Kunde muss sich um nichts kümmern und hat nur einen Ansprechpartner. Dabei arbeiten wir mit hiesigen Firmen eng zusammen.«

Hochwertige, komplexe Markenprodukte erfordern auch hochwertiges Know-how bei Funktionsweise, Einbau und Reparatur. Die Firma Scheldt investiert daher regelmäßig in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Jeder Techniker ist pro Jahr circa eine Woche auf Schulung. »Unsere Mitarbeiter mit ihrem Fachwissen und ihrer Kompetenz sind unser höchstes Gut«, so Dirk Scheldt.

Mit Top-Mitarbeitern einen Top-Service bieten – das ist der Kern der Scheldt'schen Unternehmensphilosophie. Die hat damit ein bisschen Ähnlichkeit mit dem Miele-Dialoggarer – intelligent gesteuert, gut verarbeitet und auf den Punkt servierfertig ...



Ladestationen für Elektroautos.

Auch beim Thema Ladestationen ist die Firma Scheldt ganz vorn. Seit Kurzem ist sie Elektroinstallateur-Partner von Mennekes, einem technologischen Vorreiter im Bereich e-Mobility mit Sitz im sauerländischen Kirchhundem. Das Produktprogramm besteht unter anderem aus Amtron Wallboxen, Ladesäulen, Wand-Ladestationen und e-Mobility-Gateway. Elektro Scheldt ist derzeit einer der wenigen geschulten Mennekes-Partner in der Region.

Aktuell fördert das Land NRW Elektromobilität.

Privatleute können für die Installation eines Ladepunktes bis zu 1000 Euro aus Mitteln des Programms **progres.nrw** beantragen. Gefördert wird nicht nur der Kauf eines Ladepunktes (Wallbox), es können auch Zuschüsse für den Netzanschluss, die Montage oder Tiefbauarbeiten beantragt werden. Gerne berät Elektro Scheldt bei allen Fragen zur Anschaffung und Förderung.

scheldt

Elektro **N** Fernsehen **N** Küche

Ihr Wunsch ist bei uns in besten Händen

ww.scheldt.de

ELEKTRO SCHELDT

Ihr Hausgeräte-Spezialist Bensberger Straße 272 51503 Rösrath-Forsbach ① 02205 900960 Servicestandort Lohmar ② 02246 9266699

Rösrather Unternehmerinnen





Fünf Jahre Rösrather Unternehmerinnen. Das sind fünf Jahre voller interessanter Begegnungen mit sympathischen Powerfrauen, neue Business-Kontakte und immer wieder spannende Blicke hinter die Kulissen Rösrather Geschäfte und Unternehmen.

Mehr als hundert Frauen aus Rösrath und Umgebung haben sich mittlerweile in dem Netzwerk, das 2013 von den Rösratherinnen Nicole Bernstein und Eva Richter initiiert wurde, zusammengeschlossen. Über die Jahre haben sich die anfangs losen Fäden zu einem tragfähigen Netz verknüpft, entwickelten sich Geschäftsbeziehungen und persönliche Freundschaften, gab und gibt es einen regen Austausch.

So bunt wie ihre Webseite sind auch die Unternehmerinnen, Solo-Selbstständigen und Freiberuflerinnen selbst – sie kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen: Handwerk und Einzelhandel, Finanzdienstleistung und Kommunikation, Gesundheit und Coaching.

Frauenpower in Rösrath Mehrmals im Jahr treffen sie sich an unterschiedlichen Orten zum Beispiel gediegen zum Neujahrsempfang im traditionsreichen Schloss Auel, zünftig bei der Rösrather Kornbrennerei Hoffer Alter, ganz naturnah auf Gut Leidenhausen oder kulturbeaeistert bei der kürzlich neu eröffneten Galerie Lackner in Hoffnungsthal. »Diese Treffen sind immer wieder ein Gewinn - nicht nur weil sie uns Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen bieten, sondern auch iedes Mal neue Einblicke in unsere Stadt vermitteln«, sind sich die beiden Initiatorinnen einig.

Daneben haben die Netzwerk-Frauen immer wieder die Möglichkeit, Neues kennenzulernen: So informierten sie sich im vergangenen Jahr vor Ort über das Bürosharing-Modell »Coworking4you« in Overath und nahmen an informativen Workshops zu den Themen Social Media und Datenschutzgrundverordnung teil – alle gestal-

tet und initiiert von Rösrather Unternehmerinnen.

Social-Media-Seminar

Auch auf Facebook sind die Frauen aktiv. Dort finden sich neben eigenen und städtischen Events und der Vorstellung neuer Aktionen der Netzwerkerinnen jede Menge interessante Infos rund um die Themen Selbstständigkeit, Marketing, Datensicherheit und vieles mehr. Ein Besuch auf der Seite lohnt sich!

Für den 10. Oktober, circa 13 bis 18 Uhr, ist ein Selbstverteidigungs-Workshop für Frauen mit einem Taekwondo- und Schwertkampf-Meister geplant. Hier sind nicht nur Unternehmerinnen willkommen! Wir erfahren typische Verhaltensweisen bei Übergriffen auf Frauen und lernen handfeste Tricks zur Selbstverteidigung. Wer Interesse hat, bitte per Mail melden.

Mail.

kontakt@roesrather-unternehmerinnen.de

@RoesratherUnternehmerinnen

www.roesrather-unternehmerinnen.de





ASTRID NOLDE-GALLASCH netSchmiede24

Beienburger Straße 47a 51503 Rösrath (1) 02205 9053181 info@netschmiede24.de

Sie brauchen eine Website, einen Flyer, Social-Media-Unterstützung oder möchten Newsletter versenden? Ich biete Ihnen Konzept, Design, Programmierung und Aktualisierung, alles aus einer Hand. Dabei lege ich großen Wert auf Individualität, Professionalität und einen fairen Preis. Sprechen Sie mich an!

www.netschmiede24.de



HEIKE SCHNEIDER
The Jeans

Hauptstraße 167 51503 Rösrath (1) 02205 9017310 schneider@the-jeans.de

Wir beschränken unser Sortiment nicht auf normale Größen, denn wir möchten jeden Jeansliebhaber zufriedenstellen. Wir führen eine große Auswahl an Überlängen bis 42 Inchlänge und Übergrößen bis 60 Inchweite. Für kleinere Menschen starten wir bei 28 Inchlänge. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – selbstverständlich auch online.

www.the-jeans.de



NICOLE BERNSTEIN (M.A.) bernstein immobilien IVD

Berg 12 51503 Rösrath (2) 02205 901190 info@bernstein-immobilien.de

Ihre Maklerin vor Ort ... ► Engagiert ...

► und mit 20 Jahren Erfahrung am
Immobilienmarkt. Wir beraten, vermitteln und verkaufen ... ► von der Vermietung des traditionsreichen Ladenlokals

► bis zum Alleinvertrieb hochwertiger
Neubauprojekte. Kompetent und erfolgreich ... ► Mitglied im IVD Verband

► und bestens regional vernetzt.

www.bernstein-immobilien.de



CORNELIA WALLMÜLLER Coaching – Beratung – Training

Lüderichweg 11 53797 Lohmar ① 02205 84285 info@corneliawallmueller.de

Sie können sich nicht entscheiden? Um klar zu sehen, reicht oft ein Wechsel der Blickrichtung.

Ich bin zertifizierter Coach und begleite seit über 18 Jahren Menschen in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Daher kann ich Sie unterstützen, den richtigen Schritt zu tun. Probieren Sie es aus!

www.corneliawallmueller.de



HEIDI MEURER Bildorama Überhöfer Feld 17 51503 Rösrath

① 02205 7639 oder 87401 Mobil 0170 9042346 Fax 02205 87403

Seit 25 Jahren Bildorama und jetzt digitale Einrahmungsdesignerin. Die neue Software vom Werkladen in Köln ist das erste Internetangebot für Einrahmungen. Termine nach Wunsch, Inaugenscheinnahme, Preisermittlung, Abhol- und Bring-Service Ihrer fertigen Bilder. Auf Wunsch auch mit einem kompletten Aufhänge Service.

www.bildorama.de



DR. RENATE HOFMANN
DR. YASMIN VESTWEBER
Praxis für Gynäkologie &
Geburtshilfe
Hauptstraße 19
51503 Rösrath
(**) 02205 901490

Die Schwerpunkte unserer langjährigen klinischen Ausbildung sind Brustgesundheit, Geburtshilfe, Ultraschalldiagnostik und Naturheilverfahren. Die ganzheitliche Betreuung ist uns ein Anliegen. Unsere schöne, modern ausgestattete Praxis bietet die Basis für eine Behandlung auf höchstem medizinischem Niveau.

www.frauenheilkunde-roesrath.de



SANDRA GARVENS be you

Taubenstraße 28 51427 Bergisch Gladbach (2) 0162 800 50 06

Menschen zu beraten – deren Farben und Stil im Einklang mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Körperbau herauszufinden und die positiven Auswirkungen mitzuerleben – begeistert und beeindruckt mich immer wieder.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

www.beyou-garvens.de



CHRISTINA GEORGSSON

Der Dreamjob-Coach für Wechsel & Neustart
Mitzenbroich 6
51503 Rösrath
(2) 02205 895452
christina.georgsson@talenthoch2.de

Endlich dem »Richtigen« begegnen – das wünschen sich viele nicht nur für ihre Beziehung, sondern auch im Job. Wenn Sie noch nicht wissen, wie Sie Ihren Traumjob finden und so gestalten, dass Sie abends erfüllt, zufrieden und erfolgreich nach Hause kommen, dann unterstütze ich Sie als Karriere-Coach dabei, genau das zu bekommen.

www.talenthoch2.de



KERSTIN MÜLLER fein(de)sein konzept & grafik

Alte Ziegelei 2 – 4 51491 Overath (1) 02205 89 93 51 willkommen@fein-de-sein.de

Fein sein heißt von oben bis unten, von fern und nah, im großen Wurf und im Detail – kurz in jeder Situation einen stimmigen Eindruck zu hinterlassen. Die Einzigartigkeit Ihres Wunschmediums kleide ich passend ein: Logoentwicklung, Broschüren, Geschäftspapiere etc.; im feingewebten Netzwerk mit Webdesign und Fotografie.

www.fein-de-sein.de





Vermietung der eigenen Wohnung über Airbnb & Co

Im Urlaub Geld verdienen, während man selbst relaxt am Strand liegt – der Wunschtraum wohl vieler Menschen. Mit einer Ferienwohnungsvermittlung wie »Airbnb«, »wimdu«, »9flats« und Co geht es ganz einfach, in dieser Zeit die eigenen vier Wände an fremde Feriengäste zu vermieten.

Aber so einfach ist es dann doch nicht. Nicht nur der Vermieter und die Stadt müssen hierzu eine Einwilligung geben, auch das Finanzamt begehrt seinen Anteil daran.

Das Teilen der eigenen Wohnung gegen Entgelt ist wie jede andere Vermietung und Verpachtung auch grundsätzlich steuerpflichtig. Die Finanzverwaltung scheint derzeit der Meinung zu sein, dass dies nicht alle (Kurzzeit-)Vermieter so sehen und hat bei »Airbnb« in Irland eine dementsprechende Anfrage

gestellt. Mit den dort ermittelten Namen und Daten kann die Finanzverwaltung einen einfachen Abgleich mit den Angaben in der Steuererklärung durchführen. Fehlen hier Angaben zu Vermietungseinkünften, ist mit Maßnahmen der Finanzverwaltung zu rechnen. Sind Angaben vorhanden, ist wahrscheinlich nicht mit einer Anfrage zu rechnen.

Eine vorherige Nacherklärung kann Strafen und Zuschläge in diesem Bereich verhindern helfen. Neben den Folgen in der Einkommensteuer kann unter Umständen im jeweiligen Einzelfall auch in der Umsatzsteuer Handlungsbedarf bestehen.

Wir von der **Runkel & Standfuß**Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft unterstützen und beraten Sie
in diesem Thema und allen weiteren
Steuerfragen gerne. Sprechen Sie
uns an.

Dirk Runkel





DIRK H. RUNKEL
Runkel & Standfuß
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 200
51503 Rösrath
① 02205 9192200

www.runkel-standfuss.de



So lautet der Titel einer ganz besonderen Ausstellung im Bürgerforum Hoffnungsthal, die am **12. Oktober** eröffnet wird. Gezeigt werden großformatige Schwarz-Weiß-Fotos von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung aus Rösrath, ergänzt werden die eindringlichen Porträts durch einfühlsame Biografietexte.

»Wir wollen mit dieser Ausstellung einen Blick hinter die Stereotypen Alter

Hommage an das Leben ...

... Porträts, die Geschichten zeigen

und Behinderung werfen und zeigen, welche Potenziale und Geschichten diese Menschen in sich bergen«, erklärt Elke Günzel, Inklusionsbeauftragte der Stadt Rösrath. Die Idee für die Ausstellung hatte die Seniorenbeauftragte Birgit Weitkemper, mit im Boot ist der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung. Die Porträts der 26 Rösrather übernahm Susanne Geminn, die bereits ein ähnliches Projekt in Wiehl gestaltet hatte. Christa Michels, Referentin für Hospizarbeit und Trauerbegleiterin aus Rösrath, schrieb die Texte.

Das »Gesicht« der Ausstellung ist der 38-jährige Nabil Dekki aus Syrien, der seit einem Unfall als Jugendlicher in seiner Heimat im Rollstuhl sitzt. »Ein Mensch mit einer unglaublich positiven Einstellung«, so Birgit Weitkemper. Ihn und die anderen »Fotomodelle« können Interessierte bei der Vernissage am 12. Oktober kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Bürgermeister Marcus Mombauer und die Vorsitzende des Behinderten-Beirats Claudia Schmidt-Herterich werden Grußworte sprechen, Susanne Geminn und Christa Michels führen durch die Ausstellung. Moderiert wird die Vernissage von dem Kabarettisten Rainer Schmidt. Zur Finissage am 16. Dezember soll es auch ein Buch mit den Porträts und Biografien geben. Das ganze Projekt ist als Wanderausstellung konzipiert und wird danach im Wöllner-Stiff und in Bergisch Gladbach zu sehen sein.

Eva Richter

Vernissage.

Freitag, 12. Oktober, 18 Uhr im Bürgerforum Hoffnungsthal Donnerstag, 15. November, 19 Uhr

Lesung.

»Hommage an das Leben« mit Ingrid Ittel-Fernau

Finissage.

Sonntag, 16. Dezember, 19 Uhr mit Theater-Szene und Musik

Erbschaftssteuer sparen

Seit den Sechzigerjahren wurden zunächst durch das Wirtschaftswunder und später durch den Mauerfall immense Vermögenswerte gebildet. Inzwischen verabschiedet sich die Nachkriegsgeneration. Damit einhergehend wechseln derzeit in Deutschland hohe Vermögenswerte und damit auch zahlreiche Bestandsimmobilien den Eigentümer. Die Immobilienblase mit weiter steigenden Verkehrswerten rückt die Gefahr der erbschaftssteuerlichen Veranlagung im Erbfall näher. Immer häufiger werde ich gefragt, was können wir machen, um Erbschaftssteuer zu sparen. Die Möglichkeiten reichen von Vorabübertragungen mit der Einräumung von Nießbrauchrechten und Wohnrechten bis hin zur Schenkung auf den Todes-

Der ehemalige Finanzminister Peer Steinbrück hat es anlässlich der letzten Erbschaftssteuerreform 2009 auf den Punkt gebracht: Omas Häuschen bleibt steuerfrei. Wer aber Omas Villa erbt, der wird Steuern zahlen müssen.

Ehepartner, Kinder, Enkel und eingetragene Lebenspartner müssen, wenn sie bereits im geerbten Haus wohnen oder anlässlich des Erbfalls einziehen, keine Erbschaftssteuer zahlen. Voraussetzung ist, dass sie mindestens 10 Jahre darin wohnen bleiben. Diese Regelung gilt auch für Enkel, wenn die Eltern nicht mehr leben. Ausnahme bei Kindern und Enkeln: Die Wohnfläche darf nicht mehr als 200 Quadratmeter betragen. Daneben gibt es die normalen Erbschaftssteuerfreibeträge.

Steuerfreibeträge seit 2009 in Euro

	500000
Ehegatten	500 000
Kinder	400000
Enkel	

- wenn die Eltern verstorben sind 400000
- wenn die Eltern noch leben 200000





www.rechtsanwalt-roesrath.de

Durch die seit 2009 erhöhten Steuerfreibeträge wird sich der Durchschnittserbe auch heute noch keine Gedanken um die Höhe der Erbschaftssteuer machen müssen. Zusätzliche Freibeträge für Hausrat und persönliche Güter können im Einzelfall die Steuerlast zusätzlich reduzieren. Bei Geschwistern und nicht verheirateten Lebenspartnern gelten allerdings weiterhin nur geringe Freibeträge und Steuersätze von 30 bis 50 Prozent vom Nachlasswert.

Hier kann fachkundige Beratung im Einzelfall nützlich sein und viel Geld sparen. *Birgitta Wasser*

Uns Sproch es Heimat ...

... heißt das Motto der kommenden Karnevalssession, und wie wunderbar das klingt, haben die sechs Finalisten des ersten Kölsch-Literaturwettbewerbs schon jetzt bei der von Kulturverein Schloss Eulenbroich



und **Dr.Jürgen Rembold Stiftung** gemeinsam initiierten Veranstaltung unter Beweis gestellt. Drei »Rümcher« und drei »Verzällcher« wurden in einem anonymisierten Verfahren aus 14 eingereichten Lyrik- und 21 Prosatexten von einer hochkarätigen Jury in die Endrunde geschickt.

Katharina Petzoldt, seit 1990 Seminarleiterin an der Akademie för uns kölsche Sproch, gewinnt mit ihrem Gedicht Tennis för Older-Ages, in dem sie humorvoll und mit viel Sprachgefühl die Grenz-Erfahrungen als frisch verrentete Best Agerin im Tennisclub auf die Schippe nimmt und schließlich zu dem Schluss kommt: »Ich ben es immer noch nit satt. Wat mich nit ömbrängk, määt mich hatt.« Die Autorin schreibt regelmäßig für den Kölner Wochenspiegel und hat die kölsche Sprache »in den Nachkriegsjahren auf der Straße gelernt, denn in der Schule war der Dialekt verpönt«.

In der Kategorie Prosa überzeugt Bernhard Hambüchen das Publikum, der Overather war bis 2005 Direktor der Kölner Volkshochschule und ist im Ruhestand als Schriftsteller in kölsch und hochdeutsch aktiv. Bittersüß ist seine Geschichte Em Blechkamerade-Rich, in der es um die Auswirkungen der Automatisierung auf unser gesellschaftliches Miteinander geht. Da erledigt ein Roboter in Japan bereits die Arbeit eines Pfarrers, in Deutschland wurde jüngst Bless-U2 als »ne evangelische Sieletrüster« erfunden. Schließlich sinniert Hambüchen mit kölschem Humor, wie es wohl wäre, wenn eines Tages auch der Mann von einem Blechkameraden ersetzt würde. »In Rösrath wurde das Motto der kommenden Session schon 2018 mit Leben gefüllt«, freut sich Professor Hans-Georg Bögner, Schirmherr des Wettbewerbs und Leiter der Akademie för uns kölsche Sproch, über das gelungene Veranstaltungsformat, das 2019 fortgesetzt werden soll.

Petra Stoll-Hennen



Der GfR-Vorstand: Elke Körber, Jörg Zülich, Bernd Körber, Hans Jürgen Kautz und Florian Spehl





Rösrath feiert Straßen- und Schützenfest

Der dreitägige Ausnahmezustand in Rösrath hat Tradition. Zum 91. Mal feiern die Schützen der Sankt Sebastianus Bruderschaft ihr großes Fest mit Fackelzug, Kirmes, Nubbelverbrennung und Schürreskarrenrennen, in diesem Jahr von 31. Auqust bis 3. September. Darin eingebettet findet am Sonntag das von Gemeinsam für Rösrath (GfR) organisierte Straßenfest statt, »das fast aus allen Nähten platzt«, wie der GfR-Vorsitzende Hansi Kautz hocherfreut feststellt. Zum dritten Mal wird das katholische Pfarrfest integriert und rückt

mit einem Foodtruck noch enger an das Geschehen heran. Kinder können sich im Spieleparadies auf dem Sülztalplatz austoben, auf zwei Bühnen sorgen Schlager, Soul, Irish Folk und Tanzeinlagen für Partystimmung. Zum Möbelhaus Höffner fährt wieder ein Shuttlebus, denn sämtliche Geschäfte in Rösrath haben geöffnet und laden zum Bummeln und Stöbern ein. Entlang der gesamten Hauptstraße wird geklönt und geschlemmt, Vereine, Organisationen und Stammgäste aus der Region bieten kulinarische Leckereien und

Getränke. Erstmals treten die Große Rösrather Karnevalsgesellschaft und Haus Kleineichen gemeinsam auf. Zu Waffeln und »Rösrather Kulturkaffee« gibt es dort Dartspiel und Malaktionen für Kinder. Gesammelt wird für Uzondu und die neue Rotbuche am Sülztalplatz. Premiere hat auch der Flohmarkt für Erwachsene, die ihre Schätze entlang der Hauptstraße anbieten dürfen, Kinder trödeln wie gewohnt auf der Scharrenbroicher Straße.

Für den fulminanten Auftakt der dreitägigen Feier sorgt die Party-



Mode, Schuhe & Accessoires.

Ab sofort vereint auf der Hauptstr. 33 in Rösrath.

facebook.com/modewester









Nacht am Freitag mit den Bands Querbeat, Miljö und The Real Safri im Festzelt auf dem Schützenplatz, wo am Samstag das neue Schützenkönigspaar samt Prinz inthronisiert wird. »Rösrather machen hier ein Fest für Rösrather«, erklärt Hansi Kautz. »Die Kooperation mit den Schützen läuft wunderbar, die Zusammenarbeit ist eng und freundschaftlich.«

Weitere Infos unter www.gemeinsam-fuer-roesrath.de







Bergbau am Lüderich

Die Geschichte Rösraths ist eng verbunden mit dem Bergbau. Orts- und Straßennamen wie Bleifeld oder Bergsegen erinnern an diesen Teil unserer Vergangenheit oder auch landschaftliche Merkmale wie Halden und Pingen. Teil des Inventars der Grube sind im Bergischen Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe in Bensberg zu besichtigen

Der letzte Förderwagen mit Erz der Grube Lüderich erblickte am 27. Oktober 1978 das Tageslicht. Nach der Schließung der Anlage wurde der Franziskaschacht verfüllt, das Maschinenhaus abgerissen und einzig das Gerüst des Förderturms blieb erhalten. Die Schließung des Betriebes ging im Vergleich mit dem Echo, welches derzeit das Ende der letzten Steinkohlenzechen des Ruhrgebiets findet, nahezu geräuschlos über die Bühne. Oder, wie es die Interviewpartner der Autoren ausdrücken: »Wir waren nur noch 300 Mann. Und für 300 aeht keiner auf die Straße.«

Die Geschichte der Grube Lüderich ist bereits umfassend dargestellt worden. In unserer Region lebt aber auch eine ganze Anzahl von Männern, die die Arbeit auf der Grube und in der Erzaufbereitung noch aus eigener Anschauung kennen. Zehn von ihnen haben bereitwillig Auskunft erteilt. Das Buch will Menschen in der Region ein wenig Bergbauatmosphäre vermitteln und Interesse wecken für das Thema »Bergbau am Lüderich«.

"... Wir haben noch aufgeräumt. Wir waren die Letzten ..."

40 Jahre Ende des Bergbaus im Bensberger Erzrevier – Erinnerungen an die Grube Lüderich

Autoren. Eva Cichy, Herbert Rixen, Robert Fahr

Schriffenreihe Geschichtsverein Rösrath, Band 48, 228 Seiten, Für 19,80 Euro im Rösrather Buchhandel oder beim Geschichtsverein in der Torburg von Schloss Eulenbroich

Buchvorstellung. 26. Oktober, 12 Uhr, Golfbistro Am Lüderich, Overath



Stadtwerke Rösrath – für Sie, vor Ort!

Gefragt danach, warum sie sich für ein Stadtwerk als Energieversorger entschieden haben, geben Kunden als häufigste Gründe die regionale Verwurzelung und den persönlichen Vor-Ort-Service an. Bei Problemen und Fragen einen persönlichen Ansprechpartner zu haben, der einen Namen und ein Gesicht hat, statt in einer Endlos-Warteschleife eines Callcenters zu hängen, schätzen auch im Internet-Zeitalter immer noch viele Menschen. Und mit einem Energieversorger, der in der eigenen Heimat selber stark verwurzelt ist, dessen Mitarbeiter Nachbarn sind und der sich in vielfältiger Weise für das soziale, kulturelle und sportliche Leben vor Ort einsetzt, können sich Kunden besser identifizieren als mit einem anonymen Großkonzern.

Auch bei den Stadtwerken Rösrath werden diese Werte aroßaeschrieben. Ihren Slogan »Mit Energie und Engagement für Rösrath« nehmen die Stadtwerke sehr ernst und füllen ihn nahezu täglich mit Leben. Vielfältige Aktionen und Aktivitäten der unterschiedlichsten Vereine und Einrichtungen werden mit Sachspenden und Sponsoring unterstützt. Als Hauptsponsor von Schloss Eulenbroich und dem Bürgerbusverein Rö-Bus, aber auch von Sportvereinen wie dem SV Union Rösrath und dem TV Hoffnungsthal geben die Stadtwerke »ihrer« Stadt etwas zurück und tragen so mit dazu bei, dass das Leben in Rösrath für alle Altersgruppen attraktiv ist und bleibt. Auch das beliebte Freibad in Hoffnungsthal würde es wohl ohne die Energietochter der Stadtwerke nicht mehr geben.

Ein weiteres Plus für Stadtwerke-Kunden: das verkehrsgünstig zwischen Rösrath und Hoffnungsthal gelegene Kundenzentrum, das von allen Ecken Rösraths aus gut zu erreichen ist. Vier kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen kümmern sich hier um die Anliegen der Stadtwerke-Kunden, beraten in Energie-Fragen und übernehmen für neue Energiekunden auch den reibungslosen Wechsel von ihrem vorherigen Versoraer.

Übrigens: Die enge Verbundenheit der Stadtwerke zu Rösrath zeigt sich auch in ihrer Werbung. Alle Models auf den Anzeigen und Plakaten kommen entweder aus Rösrath oder sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke. Swea Menser

Weitere Infos im Kundenzentrum der Stadtwerke Rösrath, Hauptstraße 142, unter Telefon 02205 9250 600 oder

www.stadtwerke-roesrath.de

ANZEIGE

Lifting mit dem Plasma Pen

BEAUTY TEAM EXCLUSIV Bahnhofstraße 7-9, 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 8098 447 Vor mehr als zwei Jahren eröffnete Olesia Grasmück den Salon Beauty Team Exclusiv in der Hoffnungsthaler Bahnhofstraße und feiert seitdem einen Erfolg nach dem anderen. Die bestens ausgebildete Fachkosmetikerin hatte sich mit dem liebevoll aestalteten Ladenlokal einen Traum erfüllt und kann jetzt mit zahlreichen Zertifikaten und Preisen glänzen. So belegte sie kürzlich den achten Platz beim deutschlandweiten Gloria Kosmetikpreis 2018. Im Juni besuchte sie mit einer Gruppe der Gewinnerinnen des Sothys-Verkaufswettbewerbs 2017 das Sothys Institut in Paris. Als geprüfte Digiethéticienne des Instituts darf sie jetzt auch als eine von zehn Fachkosmetikerinnen spezielle Druckpunktmassagen im Gesichts durchführen.

Neu im Programm der apparativen Kosmetik von Olesia Grasmück ist der Plasma Pen von ACCOR. »Ganz ohne chirurgischen Eingriff kann mit der Plasmatechnologie überschüssige, erschlaffte Haut entfernt und zu einem jüngeren und frischeren Aussehen verholfen werden«, erklärt die Fachfrau, die sich freut ihren Kundinnen diese neue Methode mit tollen Behandlungsergebnissen anbieten zu können. Unschöne Schlupflider werden im Rahmen einer Oberlidstraffung ohne OP beseitigt. Auch Falten und Muttermale können schonend entfernt werden. Die Haut wird dabei ohne direkte Berührung mit dem Plasma Pen durch Hitzeeinwirkung gestrafft. Diese Straffung verstärkt sich in den Wochen nach der Behandlung, da es zu einem langsamen Aufbau der Kollagenfasern kommt. Im Unterschied zum chirurgischen Eingriff ist keine Narkose nötig und Nebenwirkungen sind kaum zu erwarten. Es kommt im Heilungsprozess lediglich zur Bildung von Schorf, der bereits nach wenigen Tagen abfällt. Ausfallzeiten sind gering, die Behandlung eignet sich zudem auch für Patienten unter Jahren.

www.beauty-team-exclusiv.de

Beauty Team

XCLUSIV

Sonntag der Schnäppchenjäger

Wenn am **9. September** in Hoffnungsthal schon früh um sechs Uhr reges Treiben herrscht, ist **Kunst & Klaaf**-Zeit! Begeisterte Trödler bauen ihre Stände entlang der Hauptund Bahnhofstraße auf, manch altes Schätzchen wechselt den Besitzer, noch ehe alles ausgepackt ist.

Seit 25 Jahren stellt der Ortsring Hoffnungsthal gemeinsam Markt-Oraanisatorin Marianne Potzeldt den Trödelmarkt im Rheinisch-Beraischen Kreis auf die Beine, der sich kreisweit zum größten gemausert hat und Besucher aus ganz Nordrhein-Westfalen anlockt. »Bei uns bestimmt echter Trödel aus privater Hand das Bild«, betont Karsten Müller, Vorsitzender des Ortsrings. Auch deshalb gilt Kunst & Klaaf bei Kennern als einer der interessantesten Märkte im Umkreis. An den liebevoll dekorierten Ständen finden sich echte Schnäppchen und eine breite Auswahl an Waren, darunter

hochwertige Kunst, antike Möbelstücke, Spielzeug, Kleidung und Haushaltswaren. »Nicht nur für uns Rösrather ist der Trödel ein Highlight«, bestätigt Ilka Meysing, Vorstandsmitglied im Ortsring, »denn Kunst & Klaaf ist weit mehr als ein Flohmarkt, hier trifft man sich zum Klönen über Gott und die Welt und wundert sich, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist.« Die im Ortsring organisierten Vereine verkaufen Speisen und Getränke, ein Rahmenprogramm sorgt für abwechslungsreiche Unterhaltung. Auch 2018 können Kinder auf der Spielemeile vor der KITA Sonnenstrahl toben, die Buchhandlung Till Eulenspiegel lädt zum Lesen, Bemalen und Kleben von Bilderrahmen ein. Wer will, kann sich durch den Bunker in der Rotdornallee führen lassen oder die Volberger Kirche besichtigen. Erstmals präsentieren sich Mitalieder wie der Radsportverein Blitz und die Löschgruppe Hoffnungsthal der Frei-

willigen Feuerwehr auf der Bühne an der Kreissparkasse. Dort wird Kunst & Klaaf traditionell um 11 Uhr mit Sambatrommelklängen von Felicidade eröffnet, für Stimmung sorgen auch die Band Maracatu Alegria und »Best of Kultur vom Stein« mit Beiträgen von Schülern des Rösrather Gymnasiums. Erstmals gibt es auch Straßenmusik, das Akustik-Trio Gallery of Sunsets wird

Petra Stoll-Hennen



Bei uns kocht **nicht** jeder sein eigenes Süppchen...

Wir beraten Sie gern

Das Team der





sich unter die Besucher mischen,

mitsingen ist ausdrücklich erlaubt.









Neue Ideen für ein lebenswertes Hoffnungsthal









Mit neuen Ideen setzt sich die Interessenaemeinschaft Hoffnunasthal (IGH) für ein lebenswertes Hoffnungsthal ein. »Die Lebensqualität in unserem Ortsteil ist hoch«, finden Volker Brock und Susanne Ackermann, die die Geschicke der IGH leiten, »Aber wir müssen uns anstrengen, dass das so bleibt.« Dazu gehöre auch, dass man die Bedeutung eines funktionierenden Einzelhandels in Erinnerung rufe, wie mit der Aktion Schwarze Schaufenster im veraangenen Jahr, bei der die Scheiben der Geschäfte zugehängt wurden. »Wenn es keine ansprechend gestalteten Läden mehr gibt, die zum Bummeln einladen und die den täglichen Bedarf an Verbrauchsgütern decken, stirbt ein Ort von innen heraus«, mahnen die IGHler. Dass dies im ältesten Stadtteil Rösraths nicht passieren werde und Hoffnungsthal sein gemütliches Flair mit Gastronomie, Park und Geschäften erhalte, dafür wollen die rund 80 Mitglieder der IGH weiterhin mit vereinten Kräften und neuen Impulsen sorgen.

So wird der vom Ortsring am 9. September veranstaltete große Trödelmarkt wieder mit einem verkaufsoffenen Sonntag der IGH gekoppelt. Fest geplant ist auch das inzwischen etablierte Glühwein Open Air mit Live-Musik im Dezember vor dem Vereinslokal Bagatelle. »Im letzten Jahr haben wir dort einen Überschuss von 840 Euro erzielt«, berichtet Ackermann, »den wir auf 1000 Euro aufstocken und den Lesekreis spenden.« Erstmals wird die Übergabe mit einer Spendenparty am 16. November verbunden. »Wir wollen mit

den Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, persönlich zusammenkommen und gleichzeitig mit
allen feiern, die wir regelmäßig unterstützen wie das Kinderdreigestirn, den Rö-Bus, das Deutsche
Rote Kreuz oder den Förderverein
des Hoffnungsthaler Schwimmbads«, erläutert Ackermann. Ein intaktes Miteinander von Einzelhandel, Ortsring, Vereinen und der
Stadtverwaltung liegt der IGH sehr
am Herzen. Neue Ideen sollen im
Schulterschluss umgesetzt werden.

Bei einem Treffen mit Bürgermeister Marcus Mombauer wurde
deshalb vereinbart, den Austausch
zu intensivieren und künftig kurze
Kommunikationswege und vereinfachte Antragsverfahren zu
pflegen. Geplant ist auch eine gemeinsame Gestaltung der Weihnachtsbeleuchtung mit den Stadtwerken, der Stadtverwaltung und
der IGH.

Für den Sommer 2019 ist ein großes Open-Air-Festival im Park an der Sülz angedacht mit Freilichtkino und Musik. Aktuell befindet sich eine Ausbildungsplatzbörse im Aufbau, auf der Firmen online Praktika und Ausbildungsplätze anbieten. Ergänzend dazu soll es regelmäßig ein Brancheninfoverzeichnis in RÖSRATHerleben geben (siehe rechte Seite). »Wir haben tolle Gewerke und Gewerbe hier am Ort, junge Leute sollen sich unkompliziert informieren und mit uns in Kontakt treten können.« Infos zu den geplanten Aktionen und Stammtischtreffen der IGH-Mitglieder, die sich seit 42 Jahren aktiv für ein lebens- und liebenswertes Hoffnungsthal einsetzen, gibt es auf der Website oder persönlich durch die »offene Tür« in der Hauptstraße 258b am Vereinssitz der IGH.

Petra Stoll-Hennen

Info. www.ig-hoffnungsthal.de kontakt@ig-hoffnungsthal.de

Wir sind für Sie da!

www.ig-hoffnungsthal.de





Meisterbetrieb Büscher

Bahnhofstraße 12 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 24 94 malerei.buescher@t-online.de

www.buescher-roesrath.de



Inh. Thomas Weindel Hauptstraße 243 51503 Rösrath Hoffnungsthal, Telefon 02205 4123 info@brillenthomas.de



Frauke Esser

Blumen + Dekoration Hauptstraße 238 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 83934

www.FraukeEsser.de



Till Eulenspiegel

Buchhandlung Hauptstraße 256 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 82110

www.till-eulenspiegel-roesrath.de



Vermittlung von Immobilien im Kölner Raum und Bergischen Land

Hauptstraße 257 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 90 47 441

www.fischer-immobilien.de



Containerdienst & Metallhandel

A. Gällweiler Bahnhof Hoffnungsthal 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 7557

www.containerdienst-kerp.de



ReinlandElfen GmbH

Hauptstraße 241 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 9097 755 kontakt@reinland-elfen.de

www.reinland-elfen.de



Steuerberatungsgesellschaft

Dirk H. Runkel, Frank J. Standfuß Hauptstraße 200 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 91 92 200

www.runkel-standfuss.de



RÖSRATHerleben

Bauer & Thöming Verlag 51503 Rösrath Hoffnungsthal Lüghauser Straße 81 Telefon 02205 896151

www.butverlag.de



Boris Smorhaj

Malermeister Hauptstraße 239 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 90 79 207

www.malermeister-smorhaj.de



Elektro Wielpütz

Inhaber Roland Wielpütz Hauptstraße 237, 51503 Rösrath Telefon 02205 35 92 + 46 42 roland.wielpuetz@wielpuetz-elektro.de

www.wielpuetz-elektro.de



Elektro Fachgeschäft Wielpütz UG

Hauptstraße 237, 51503 Rösrath Telefon 02205 8942211 Fax 02205 8942229 info@wielpuetz.com

www.wielpuetz.com





RÖSRATH erleben

IM SEPTEMBER

- **2.9. Rösrath feiert.** Straßenfest mit Flohmarkt und verkaufsoffenem Sonntag. *Ab 11 Uhr.Info: www.gemeinsam-fuer-roesrath.de.* Siehe auch Seite 28.
- **4.9. Begegnungscafé.** Flüchtlinge treffen sich mit Rösrathern zum Kennenlernen.

Jeden Dienstag im Juze Rösrath, Bensberger Straße 43. Von 16 bis 18.30 Uhr. Info: Flüchtlingshilfe Rösrath, Renate Tautz (3) 90100815.

7.9. Adrenalin und Seele. Ausstellung der Fotografin Britta Strohschen über die humanitäre Hilfe von Rettungskräften. Die Ausstellung geht bis zum 23. September.

Vernissage 18 Uhr. Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude. Eintritt frei. Info: Lisa-Ann Borgmann (1) 9010090, Info@schloss-eulenbroich.de.

8.9. Stadtverführung. Streifzug durch 245 Jahre Montan- und Industriegeschichte in Hoffnungsthal mit dem Archäologen Robert Fahr.

Treffpunkt 14 Uhr. Gebrüder-Reusch-Straße 3 in Hoffnungsthal. Info und Kontakt: Geschichtsverein Rösrath. info@gv-roesrath.de und robertfahr@gmx.de. Siehe auch Seite 29.

9.9. Rösrather Literaturgespräche. Der Herausgeber Helmut Braun stellt Werke von Rose Ausländer vor. Braun ist Nachlassverwalter der großen Dichterin des 20. Jahrhunderts und liest ihre Gedichte und Interpretationen aus seinem Buch »Rose Ausländer –Der Steinbruch der Wörter«.

Die Veranstaltung wird organisiert von Matthias Buth, Gründer der Literaturgespräche.

Beginn 11 Uhr. Bagatelle Gasthaus zur Brücke, Hauptstraße 215, Hoffnungsthal. Eintritt 5 €. Info: Matthias.Buth@gmx.net. In Kooperation mit der Gaststätte Bagatelle und der Buchhandlung Till Eulenspiegel.

- **9.9. Literaturwettbewerb.** Rund 50 Literaten und Nachwuchsförderer der Rösrather Gruppe 48 laden zu einem Literaturwettbewerb ein nach dem Vorbild der legendären Gruppe 47. Beginn 11 Uhr. Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude. Eintritt frei. Info: Hannelore Furch ① 4656. www.die-gruppe-48.net.
- **9.9. Überlebens-Künstler.** Eine Ausstellung des Malers und Zeichners Heinrich J. Jarczyk, der als junger Soldat mit Stift und Feder seine Eindrücke von Krieg, Gefangenschaft und Studium festgehalten hat. Über 200 Skizzen und Zeichnungen geben einen Einblick in das Soldatenleben, zeigen fremde Landschaften (insbesondere Frankreich), Architektur, Städte, sogar Comics –ein Versuch, die Verlorenheit im Krieg und in der

Gefangenschaft zu überstehen. Die Ausstellung geht bis zum 20. September.

Vernissage um 11 Uhr im Kaminzimmer, Schloss Eulenbroich, Foyer 1. Etage. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ① 907320.

9.9. Kunst & Klaaf. Trödelmarkt und Straßenfest mit Bühnenprogramm in Hoffnungsthal.

Info und Veranstalter: www.ortsringhoffnungsthal.de. Siehe auch Seite 31.

10.9. Blutspendetermin. Forsbach, evangelisches Gemeindezentrum, Bensberger Straße 238. Bitte Spenderpass und Personalausweis mitbringen.

16 bis 19.30 Uhr. Info: DRK. www.drk-blutspende.de.

15.9. Rösrather Heidespaziergang. An jedem dritten Samstag des Monats in der Wahner Heide.

Treffpunkt 14 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67.

15.9. Stadtverführung. Von Lehmbach über den Tütberg nach Hellenthal. Natur und Geschichte im Königsforst erleben mit der Biologin Karin Wedde-Mühlhausen.

14.30 bis 17.30 Uhr. Treffpunkt Hoffnungsthal, Bergische Landstraße 161, Parkplatz Restaurant Lehmbacher Hof. Anmeldung und Info: Karin Wedde-Mühlhausen ©6935.

karin.weddemuehlhausen@web.de. www.wir.bergische.de.

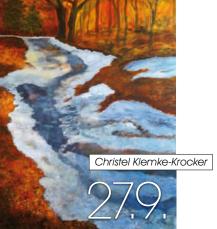
- **15.9. Kunst in der Schmiede.** Mala und Roland Krämer laden in die Kunstschmiede zur Jahresausstellung ein. Zu Gast sind Studenten der Düsseldorfer Kunstakademie und Live-Musiker. Beginn 18 Uhr. Bensberger Straße 21. Eintritt frei. Veranstalter und Info: Mala, Lukrezia und Roland Krämer (1) 84502.
- **15.9. Orgelkonzert.** Der Chefdirigent des WDR-Rundfunkorchesters und Organist Wayne Marshall konzertiert an der frisch renovierten Mayer-Orgel.

Beginn 18 Uhr. Katholische Kirche Sankt Nikolaus von Tolentino in Rösrath, Hauptstraße. Eintritt ist frei, Spende. Info: Gabriele Reisdörfer ① 894343.

- **16.9. Weltkindertag.** Unter dem Motto »Kinder brauchen Freiräume« lädt der Kinderschutzbund ins Schloss Eulenbroich ein. Von 12 bis 17 Uhr. Info: c.urban@dksb-roesrath.de. Siehe auch Seite 4 und 5.
- **16.9. Tagesexkursion.** Mit dem Geschichtsverein Rösrath zur Karl-Marx-Ausstellung nach Trier. Die Rückkehr in Rösrath ist für 20 Uhr vorgesehen.

Info und Anmeldung: Geschichtsverein ① 84636. info@gv-roesrath.de. www.gv-roesrath.de.





17.9. Komm, sing mit! Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau laden zum Herbstkonzert mit heiteren und besinnlichen kölschen Liedern und Volksliedern.

Beginn 19 Uhr, Einlass 18 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt ist frei, Spende erbeten. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich (1) 907320. Siehe auch Seite 5.

19.9. Rösrath Kabarett. Das intimste und persönlichste Programm »Leben in vollen Zügen« von Anka Zink lädt ein zum Träumen, zum Lachen und zur Reise in das Innere des Univer-

Beginn 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt 22 €. Kartenvorverkauf in den Rösrather Buchhandlungen und unter www.ztix.de. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich 3 907320. Siehe auch Seite 6.

22.9. Feuerwehr on the Rock. Die Freiwillige Feuerwehr Forsbach lädt ein zum Rockkonzert mit der Gruppe MAM. Beginn 19.30 Uhr. Feuerwehrhaus, Bensberger Straße 243, Forsbach. Eintritt Vorverkauf 12 €, Abendkasse 15 €. Info: Biörn Roth (1) 9195680, Siehe auch Seite 9.

23.9. Weltklassik am Klavier. Der russische Ausnahmepianist Timur Gasratov spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Alexander Skrjabin.

Beginn 17 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt 20 €, Studenten 15 €, Jugendliche bis 18 Jahre frei. Info und Tickets: Lisa-Ann Borgmann 39010090, info@schloss-eulenbroich.de. Siehe auch Seite 4 und 5.

25.9. Das Grüffelokind. Puppenspiel für Kinder ab vier Jahren mit dem Pulcinella Puppentheater.

Beginn 10 und 16 Uhr. Werkstattgebäude, Schloss Eulenbroich. Eintritt Kinder 5,80 €, Erwachsene 7,80 €.

Tickets und Info: info@schloss-eulenbroich.de, \$\,\mathbb{9}\)9010090. Siehe auch Seite 4 und 5.

27.9. Kunstausstellung. Die Künstlerin Christel Klemke-Krocker stellt ihre Werke aus unter dem Motto: »Eis-Serie – Malerei in Acryl«. Die Ausstellung geht bis zum 21. Oktober 2018. Vernissage ab 19 Uhr. Schloss Eulenbroich, Foyer 1. Etage. Eintritt frei, Spende erbeten.

Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich (1) 907320.



zum Sehtest

Nur das Sehen versetzt uns in die Lage, die Umwelt in ihrer ganzen Schönheit zu erleben. Wir prüfen präzise, ob Ihre Augen noch die bestmögliche Sehleistung erreichen.

Sitzt Ihre Brille noch optimal? Oft genügen schon kleine Korrekturen, damit Sie Ihre Brille auch weiterhin mit Freude tragen können.

Nutzen Sie unseren Service wir freuen uns auf Sie!











GUMMERSBACH

OOPTIK CONTACTLINSEN

Inhaber Bernd Körber e.K. Hauptstraße 74 | 51503 Rösrath Telefon 02205 83171 www.optik-gummersbach.de

Bild © Fotolia





RÖSRATH erleben

IM OKTOBER

6.10. Stadtverführung. Streifzug durch 245 Jahre Montanund Industriegeschichte in Hoffnungsthal mit dem Archäologen Robert Fahr.

Treffpunkt 14 Uhr. Gebrüder-Reusch-Straße 3 in Hoffnungsthal. Info und Kontakt: Geschichtsverein Rösrath. info@gv-roesrath.de und robertfahr@gmx.de.

6. und 7.10. Herbstmarkt. Schloss Eulenbroich feiert den Herbst. Zahlreiche Kunsthandwerker, Designer und Bauern aus der Region präsentieren ihr Angebot.

Samstag 11 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Eintritt $3 \in$, ermäßigt $2 \in$. Info und Veranstalter: Schloss Eulenbroich. Siehe auch Seite 4 und 5.

6.10. Jazzkonzert. Die Rösrather Jazz-Formation Big Sound unter der Leitung des Saxofonisten Martin Lee Casey lädt zum diesjährigen Herbstkonzert ein.

Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €. Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums. Info: Barbara Demmer ①894313. barbara.demmer@gmx.de. www.bigsound-roesrath.de.

7.10. Musik im Kolumbarium. Der klassische Gitarrist Jens Müller spielt Songs von Sting aus seinem aktuellen Programm Shape of my Guitar sowie Werke von Johann Sebastian Bach und John Dowland in der besonderen Atmosphäre des Kleineichener Kolumbariums.

Beginn 17 Uhr. Kolumbarium Kreuzkirche Kleineichen. Eintritt $10 \in$, ermäßigt $5 \in$. Info: Doris Röskenbleck 3 6717.

Die Tickets sind erhältlich im Gemeindebüro Forsbach © 2243.

11.10. Grenzgänger. Eine Lesung mit der Autorin Mechtild

Borrmann. Mit ihrem neuen Roman legt sie ein düsteres Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte vor: Heimkinder in den 50erund 60er-Jahren. Der WDR-5-Redakteur Uwe Schulz führt durch

Beginn 20 Uhr. Wöllner-Stift, Bahnhofstraße 26, Historischer Saal, Hoffnungsthal. Eintritt 13 €, Abendkasse 15 €. Info: Buchhandlung Till Eulenspiegel Michaela Rusch ③ 82110. www.till-eulenspiegel-roesrath.de.

12.10. Kabarett. Stephan Bauer klärt mit seinem Programm »Warum heiraten? –Leasing tut`s auch! « schonungslos über Minderwertigkeitskomplexe und Generationenkonflikte auf. Beginn 20 Uhr. Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude. Eintritt 20 €. Info: info@schloss-eulenbroich.de. Siehe Seite 4 und 5.

12.10. Hommage an das Leben. Ausstellung der Fotografin Susanne Geminn mit Porträts, die Geschichten erzählen.

Vernissage am 12.10. um 18 Uhr. Bürgerforum, Rathausplatz Hoffnungsthal. Ausstellung geht bis zum 31. Dezember. Eintritt frei. Info: Elke Günzel (1) 802123. elke.guenzel@roesrath.de. www.roesrath.de. Siehe Seite 26.

13.10. Stephansheide –ein besonderer Ort zum Leben.

Eine dreistündige Führung über die Geschichte und die Aufgaben dieser Einrichtung im Herzen der Wahner Heide. Beginn 14 Uhr. Turmhof, Kammerbroich 67. Der Eintritt ist frei. Es werden Spenden gesammelt. Anmeldung nicht erforderlich.

14.10. Tagesexkursion. Mit dem Geschichtsverein Rösrath zum Manuelskotten in Wuppertal. Die Rückkehr in Rösrath ist für 20 Uhr vorgesehen.

Info und Anmeldung: Geschichtsverein ① 84636. info@gv-roesrath.de. www.gv-roesrath.de.

15. bis 19.10. Zirkusschule. Wer will mitmachen in einer echten Manege? Der Circus Soluna lädt Kinder von sechs bis vierzehn Jahre auf dem Juze-Gelände zum Mitmachen ein. JUZE Rösrath, Bensberger Straße 43, Rösrath. Die Teilnahmegebühr beträgt 75 €. Infos: team@juze-roesrath.de ①6802. www.juze-roesrath.de. www.circus-soluna.de.

21.10. Weltklassik am Klavier. Die rumänische Pianistin Ioana Ilie gastiert mit Webers »Aufforderung zum Tanz« und Werken von Franz Schubert, Claude Debussy und Maurice Ravel. Beginn 17 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt 20 €, Studenten 15 €, Jugendliche bis 18 Jahre frei. Info und Tickets: Lisa-Ann Borgmann ⊕9010090, info@schloss-eulenbroich.de. Siehe auch Seite 4 und 5.

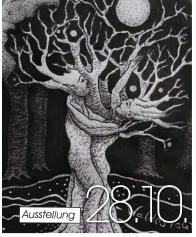
24.10. Rösrather Literaturgespräche. Der Autor Maurice Philip Remy stellt sein Buch »Der Fall Gurlitt –Die wahre Geschichte über Deutschlands größten Kunstskandal« vor. Die Veranstaltung wird organisiert von Matthias Buth, Gründer der Rösrather Literaturgespräche.

Beginn 20 Uhr. Saal der evangelischen Gemeinde Volberg, Hoffnungsthal. Info: Matthias Buth matthias.buth@gmx.net.

26.10. Buchvorstellung. Band Nummer 48 des Geschichtsvereinswird vorgestellt: »Wir haben noch aufgeräumt. Wir waren die Letzten ...« über das Ende des Bergbaus am Lüderich Beginn 12 Uhr. Café Golfbistro Am Lüderich, Overath. Info: Geschichtsverein Rösrath, Robert Wagner (1) 84636. www.gv-roesrath.de. Siehe auch Seite 29.

26.10. Blutspendetermin. Hoffnungsthal, TVH-Jugendheim, Bergsegen 11. Spenderpass und Personalausweis mitbringen. 16 bis 19 Uhr. Info: www.drk-blutspende.de.

den Abend.





- **26.10.** Ausstellung. Rösrather Künstler präsentieren zum 38. Mal ihre Arbeiten im Werkstattgebäude von Schloss Eulenbroich. Vernissage um 19.30 Uhr. Ausstellung geht bis zum 4. November. Schloss Eulenbroich, Eintritt frei. Info: Elke Günzel (1) 802123. elke.guenzel@roesrath.de. www.roesrath.de.
- **27.10.** XII. Rösrather Spielenacht. Vorgestellt und natürlich auch gespielt werden die neuesten Kreationen der Spielemesse Essen. Beginn 19 Uhr. Augustinushaus, Hauptstraße 70, Rösrath. Info: Kolpingsfamilie, Martin Grün (1) 895838.
- **28.10.** Harfe plus. Die Harfenistin Konstanze Jarczyk konzertiert mit dem Organisten und Cembalisten Stefan Horz im Schloss Eulenbroich.

Beginn 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt 18 €, Vorverkauf in den Rösrather Buchhandlungen und unter www.ztix.de. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ③907320. Siehe auch Seite 6.

- **28.10. Waldesraunen.** Tuschezeichnungen der Künstlerin Dagmar Laustroer. Die Ausstellung geht bis zum 22. November 2018. Vernissage am 4.11. um 11 Uhr. Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten. Schloss Eulenbroich, Foyer 1. Etage. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich (3) 907320. Siehe auch Seite 5.
- **28.10. Benefizkonzert.** Die Chöre Concordia Forsbach und Liederkranz Refrath, begleitet von der Pianistin Iris von Zahn unter der Leitung des Chorleiters Babrak Wassa, treten zugunsten des »Uzondu-Fördervereins St. Mary`s Children Hospital« und »Wir helfen afghanischen Kindern« auf.

Beginn 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr. Hellig-Geist-Kirche Forsbach. Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten. Info: Helmi Hütten ①908811 und Zainab Wassa ①898447. Siehe auch Seite 42.

30.10. 1918 – Hundert Jahre Erster Weltkrieg. Die Gruppe Liederschlag mit einer Collage von Texten, Dokumenten und Liedern, die an den Ausbruch der europäischen Katastrophe vor 100 Jahren erinnern soll.

Beginn 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt 12 €. In Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein und der Gruppe Liederschlag. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ①907320. Siehe auch Seite 6.

HENNES

Augenoptik & Hörakustik



UVProtect Technologie für alle klaren ZEISS Brillengläser. Der neue UV-Schutz bis zu 400 nm.

- UV-Strahlung ist den ganzen Tag über vorhanden – sogar bei bewölktem Himmel.
- Viele Brillen bieten keinen vollständigen UV-Schutz. Deshalb: Schützen Sie Ihre Augen und die empfindliche Augenpartie mit ZEISS UVProtect Brillengläsern.

Gerne testen wir Ihre Brillengläser auf einen ausreichenden UV-Schutz und freuen uns auf Ihren Besuch!

Kostenloser Sehtest und Hörtest



Tel.: 02205-87076

Sülztalplatz 1-3 Rösrath

www.hennes-optik-hoerakustik.de







RÖSRATH IV NOVEMBER

4.11. Martinszug in Kleineichen. Treffpunkt und Aufstellung am Feuerwehrplatz, Schulweg 2.

Beginn 16.45 Uhr. Veranstalter und Info: Familienzentrum Rösrath (1) 82701.

- **5.11. Buch der Stadt Köln.** »Vienna« von Eva Menasse wird von Ittel-Fernau und Monika Kampmann vorgestellt. Ein Buch für die Stadt Köln und die Region ist ein ausgewähltes Buch, das jährlich zur Förderung der Literatur in Köln und der Region zwischen Eifel und Bergischem Land in den Mittelpunkt gerückt wird. Beginn 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal, Eintritt 12 €, Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich (1) 907320. Siehe auch Seite 6.
- 9.11. Baustelle Kölner Oper. Wer sich selbst ein Bild vom Kölner »Opern-Desaster« machen will, ist zur Besichtigung eingeladen. Treffpunkt um 16 Uhr an der Oper, 4711-Haus. Info: Kolpingsfamilie, Martin Grün (1)895838.
- 9.11. Martinszug in Hoffnungsthal. Treffpunkt und Aufstellung Schulhof Gemeinschaftsgrundschule Hoffnungsthal. Beginn 18 Uhr. Info: GGS Hoffnungsthal 3 3848.
- 11.11. Herbstzeit -Zeit der Früchte. Eine zweieinhalbstündige Wanderung mit der Biologin Elena Marder-Parashina. Treffpunkt um 11 Uhr am Parkplatz an der Forsbacher Straße. Kostenfrei, es werden Spenden gesammelt.

Veranstalter: Bündnis Heideterrasse. Anmeldung nicht erforderlich.

12.11. Martinszug in Rösrath. Treffpunkt und Aufstellung Schulhof Grundschulzentrum Am Sandweg.

Beginn 18 Uhr. Veranstalter und Info: Kontakt@OG-Roesrath.ORG. **12.11. Blutspendetermin.** DRK Rösrath, Walter-Arendt-Straße 3. Spenderpass und Personalausweis mitbringen.

16 bis 19.30 Uhr. Info: DRK. www.drk-blutspende.de.

- 14.11. Rheinblick-Impressionen. Vivazza, ein Ensemble bestehend aus neun leidenschaftlichen Künstlern, bietet klassische Kammermusik unter dem Motto »Musik zum Anfassen«. Beginn 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr. Bergischer Saal, Schloss Eulenbroich. Eintritt 22 €. Tickets in den Rösrather Buchhandlungen und unter www.ztix.de. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ① 907320. Siehe auch Seite 5.
- 16.11. Skargat-Trilogie. »Schatten über Ahekrien. « Die Gespensterhorde des Schwarzen Jägers reitet durch die Nacht. Das Böse erwacht und in dem skrupellosen Rudrick hat es einen Handlanger gefunden. Fantasy-Lesung mit dem Autor Daniel III-

Beginn 19.30 Uhr. Buchhandlung Till Eulenspiegel, Hauptstraße 256, Hoffnungsthal. Eintritt 10€, Info und Anmeldung: Michaela Rusch 3 82110.





Raumausstattung Frank Breuer

Meisterbetrieb seit 1962 in Rösrath

Polsterei

- Gardinen & Dekorationen
- Maßteppiche
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz

Frank Breuer Goethestraße 3 51503 Rösrath

Telefon 02205 1294





16.11. Irish Folk. Lisa Canny, siebenmalige Gewinnerin der All Ireland Championship, gastiert im Schloss Eulenbroich. Beginn 19.30 Uhr. Werkstattgebäude. Eintritt 17,50 Vorverkauf, 19 € an der Abendkasse. Info und Tickets: Lisa-Ann Borgmann ①9010090, info@schloss-eulenbroich.de. Siehe auch Seite 4 und 5.

16.11. Wunderbar. Premiere des neuen Bühne-11-hundert-Stücks anlässlich des 25-jährigen Bühnenjubiläums.

Beginn 20 Uhr. Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums. Eintritt 14 €, Schüler, Studenten, Auszubildende 9 €. Tickets im Rösrather Buchhandel. Weitere Aufführungen am 17., 18., 23. und 24. November. www.buehne-11-hundert.de. Siehe auch Seite 7.

17.11. Gospelkonzert. Unter der Leitung der Kantorin Doris Röskenbleck laden der Gospelchor Volberg und die Solistin Marie Enganemben zum diesjährigen Konzert »We all sing Hallelujah« in die Versöhnungskirche ein.

Beginn 19.30 Uhr. Versöhnungskirche Rösrath. Eintritt 10 €, bis 18 Jahre frei. Tickets im Rösrather Buchhandel und Gemeindebüro Forsbach. Info: Doris Röskenbleck (1) 6717.

20.11. Rumpelstilzchen. Das Niederrhein Theater führt für Kinder ab vier Jahren Grimms Märchen im Werkstattgebäude auf. Beginn 10 und 16 Uhr. Schloss Eulenbroich. Eintritt Kinder 5,80 €, Erwachsene 7,80 €. Tickets und Info: info@schloss-eulenbroich.de, ①9010090. Siehe auch Seite 4 und 5.

28.11. Erdenfeuer und Himmelslicht. Ausstellung der Künstlerin Christina Stoschus-Schumann – Malerin des Lichts und der Lebensenergie. Die Ausstellung geht bis zum 6. Januar.

Vernissage am 6.12. um 19 Uhr. Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten. Schloss Eulenbroich, Foyer 1. Etage. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich @907320. Siehe auch Seite 5.

28.11. Kölsche Weihnacht in Rösrath. Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau und der MGV Concordia Forsbach unter der Leitung von Babrak Wassa laden ein in die Sankt Nikolaus von Tolentino Kirche zu einem besinnlichen Weihnachtsprogramm mit kölschen Advents- und Weihnachtsliedern.

Beginn 19.30, Einlass 19 Uhr. Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich © 907320.

www.kulturverein-schloss-eulenbroich.de. Siehe auch Seite 6.

30.11. Weihnachtsmarkt. Der stimmungsvolle dreitägige Weihnachtsmarkt auf Schloss Eulenbroich wird durch Stefan Knittler von »Loss mer singe« eröffnet.

Freitag 17 bis 22 Uhr, Samstag 11 bis 22 Uhr, Sonntag 11 bis 19 Uhr. Eintritt $3 \in$, ermäßigt $2 \in$. Veranstalter und Info: www.schloss-eulenbroich.de. Siehe auch Seite 5.

Effizient & komfortabel, mit Sicherheit persönlich!

... so geht Immobilien verkaufen mit uns.



Volker Brock

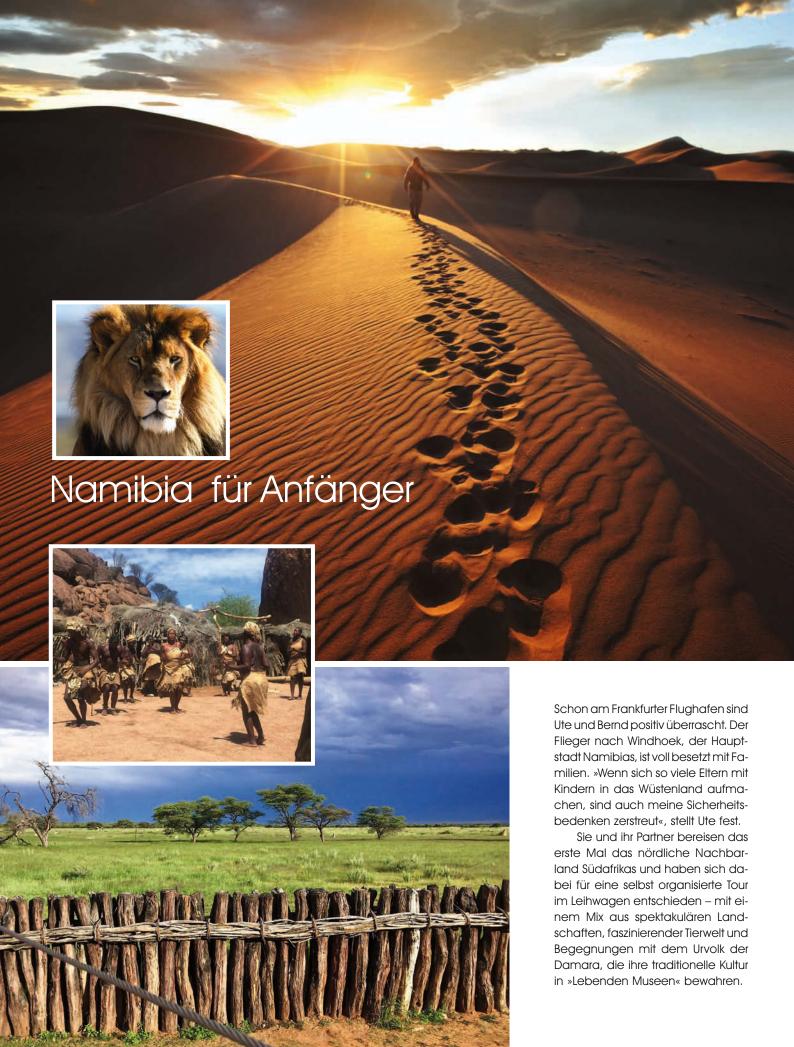
Dipl.-Betriebswirt Dipl.-Immobilienwirt (DIA) Dipl.-Sachverständiger (DIA)

Wenn es um Ihre Immobilien geht, sind erfahrene Immobilien-Experten mit 100% Engagement entscheidend, damit Sie zügig und komfortabel einen zuverlässigen und geeigneten Käufer finden. In Rösrath, Köln und Umgebung. Unser schlagkräftiges Team lebt Immobilien – von der Bewertung bis zum Verkauf. Versprochen!

Rufen Sie uns einfach für eine kostenfreie Erstberatung an: **02205-947 94 50**

Brock Immobilien & Partner Hauptstraße 258 51503 Rösrath

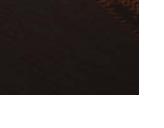












Die Hauptstadt der ehemaligen deutschen Kolonie erreichen die beiden Rheinländer ohne Zeitverschiebung nach gut zehnstündigem Nachtflug. Vom zentralen Windhoek aus geht es zunächst in die südliche Kalahari-Wüste, dann im Westen zur roten Dünenlandschaft von Sossusylei.

Nächste Station an der Namib-Wüste ist Swakopmund am Atlantik. Letzte Ziele im Norden sind die Felsgravuren von Twyfelfontein sowie der Etosha-Nationalpark. Den Leihwagen haben sie schon vorab gebucht und dabei zum Ende der Regenzeit auf Vierradantrieb geachtet – eine kluge Entscheidung. So sind Straßen nach einem Gewitter überflutet und nicht passierbar. »Wir mussten ein paar Stunden den Rückgang des Wassers abwarten. Dann konnten wir dank des Allrads durchfahren«, berichtet Bernd. »Am nächsten Tag das gleiche Phänomen - ein Fluss aus dem Nichts, der schnell wieder verschwand.« Überhaupt bietet das Autofahren in Namibia auf oftmals staubigen Schotterstraßen kleines Abenteuer. Platte Reifen gehören einfach dazu, »Uns hat es ausgerechnet kurz vor dem Erreichen asphaltierter Wege erwischt!« Doch das obligatorische Ersatzrad ist schnell montiert. Viel schneller als 80 Stundenkilometer sollte man wegen Überschlaggefahr ohnehin nicht fahren. »Wir haben das beherzigt und sind stressfrei von Lodge zu Lodge gereist«, sagt Ute. »Dabei haben wir deutschsprachige Sender wie Hitradio Namibia gehört.«

Noch heute ist der deutsche Einfluss in dem Land mit rund 2,5 Millionen Einwohnern präsent. In Swakopmund etwa kann man durchaus Schwarzwälder Kirschtorte genießen, bei 30 Grad im Schatten. In der Küstenstadt erinnert das Heimatmuseum an die dunkle Vergangenheit der deutschen Kolonialherrschaft von 1884 bis 1915. Aktuell klagen Vertreter der Herero und Nama gegen Deutschland auf Entschädigung für den Völkermord.

Nach aut zwei Wochen ziehen die Reisenden eine faszinierende Bilanz. »Wir haben in Namibia so viele Attraktionen gesehen, dennoch war es nur ein kleiner Ausschnitt«, schwärmt Ute. »Vor allem die Weite und Endlosigkeit haben wir bestaunt sowie Sand in vielfältigen Farben.« Zum Sonnenaufgang sind sie auf eine 170 Meter hohe Düne gestiegen, nachts verloren sie sich in einem atemberaubenden Sternenhimmel. Als Höhepunkt werten sie aber ihre Safaris im Etosha-Nationalpark - »mit Giraffen, Löwen und Geparden, die wir aus nächster Nähe beobachten konnten«.

Derweil plant Bernd schon den nächsten Trip nach Namibia, »Den Fischfluss-Canyon müssen wir noch sehen oder den tropischen Caprivi-Streifen. Und von dort sind die spektakulären Victoria-Fälle nicht mehr weit. « Arnulf Boettcher





Begleitete Gruppenreise des Reisebüros Brock

Mallorca, Playa de Palma Iti Llaut Palace Hotel & Spa ****

Reisezeitraum: 20. bis 27.3.2019
Doppelzimmer, Halbpension
Flug ab/bis Köln
pro Person
ab € 885,-

Doppelzimmer mit Meerblick p.P. ab € 897 Doppel zur Alleinbenutzung p.P. ab € 1.175

Beratung & Buchung bei Ihrem ITS-Reisespezialisten:



BROCK Reisebüro

Sicher gut berafen

Hauptstraße 244 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 9 2470

Haupstraße 23-25, 51503 Rösrath Telefon 02205 9 27 20

www.brock-reisen.de

Tagesaktuelle Preise mit limitierter Verfügbarkeit. Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Stand August 2018. ITS Reisen, eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH, 51170 Köln. AN-2559/18





ZUM SCHLUSS

Uzondu-Benefizkonzert

Seit rund vierzehn Jahren leistet das St. Mary's Kinderkrankenhaus in Süd-Nigeria für Neugeborene, Kinder und Eltern medizinische Hilfe. Nicht zuletzt auch dank der Hilfe und Unterstützung der Rösratherin Helmi Hütten, ihrer Schwester Kathi Hoss und weiteren zahlreichen Förderern.

Der Förderverein UZONDU lädt am 28. Oktober zu einem Benefizkonzert in die Heilig-Geist-Kirche in Forsbach. Unter der musikalischen Leitung des Chorleiters Babrak Wassa treten unter anderem der MGV Concordia und der MGV Liederkranz aus Refrath auf. Die Pianistin Iris von Zahn begleitet das Programm unter dem Motto »Urkölsche Lieder«.

Bei freiem Eintritt werden Spenden gesammelt für den Uzondu-Förderverein und für die Initiative »Wir helfen afghanischen Kindern«. Sie können nicht zum Konzert kommen? Dann können Sie gerne spenden.

Spendenkonto:

KSK Köln: DE92 3705 0299 0141 2748 92 Verwendung: Uzondu Förderverein Informationen: www.uzondu.de

Bis September 2018 konnten aus dem Erlös der

RÖSRATHerleben-

Postkartenaktion insgesamt

4416 Euro an den Kinderschutzbund für die Teestube der Realschule überwiesen werden.

Vielen Dank an Käufer und Verkäufer unserer Ansichtskarten.



»Vun drinne noh drusse«

Unter diesem Motto startet das Jugendzentrum Rösrath eine neue Aktion, die Präsenz für die Jugendlichen in der Region zu verstärken. Dafür spendierte der Lions Club Rösrath einen neuen VW-Bus, der im Juni bei bestem Wetter im Schloss Eulenbroich an die Mitarbeiter des Juze übergeben wurde.

Mit dem Transporter werden dreimal wöchentlich unterschiedliche Orte angesteuert, um Kinder und Jugendliche an ihren Treffpunkten zu erreichen, besonders dort, wo die Anbindungen des öffentlichen Nahverkehrs unzureichend sind. Ein hauptamtlicher Fahrer und eine große Schar von ehrenamtlichen Helfern sorgen für sicheren Transport. RÖSRATHerleben wünscht gute Fahrt.

Die Winterausgabe erscheint im Dezember

RÖSRATH IVIPICE SOUTVI verwendet in Texten zugunsten einer besseren Lesbarkeit die männliche Sprachform.

Bauer & Thöming Verlag GbR

Lüghauser Straße 81, 51503 Rösrath

Harald Bauer, bauer.harald@roesratherleben.de Elke Thöming, thoeming.elke@roesratherleben.de Telefon 02205 896151, Fax 02205 896590

Anzeigenberatung

Telefon 02205 896151, Mobil 0173 5123822 Fax 02205 896590 info@roesratherleben.de

Grafik & Produktion. Elke Thöming thoeming.elke@roesratherleben.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe. Alexander Haas, Gisela Krosch, Eva Richter, Petra Stoll-Hennen, Sigrun Stroncik

Auflage. 10 000

Druck. Broermann Offset-Druck, Troisdorf

Datenanlieferung. Vorzugsweise druckfertige PDF/X-3-Dateien. Bitte beachten Sie, dass sämtliche für das Dokument benötigten Schriften und Original-Bilddaten enthalten sind. Farben müssen in CMYK-Prozess-Farben deklariert sein (kein RGB). Sonderfarben bedürfen vorab einer besonderen Vereinbarung. Nur bei Lieferung einwandfreier Daten und Vorlage eines Proofs übernehmen wir die Gewähr für Format, Text und Farbigkeit. Ansonsten können wir für Abweichungen keinerlei Haftung übernehmen.

Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen. Urheberrecht. Die Urheberrechte für von uns gestaltete Anzeigen, Fotos, Entwürfe, Berichte sowie an der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag. Eine Veröffentlichung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags, auch in Teilen, nicht

Die Veröffentlichung der von uns gestalteten Anzeigen in Fremdmedien wird gesondert berechnet.

Für unaufgefordert eingesandte Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags.



Unser Team mit Herz für Rösrath!

Unser Kundenzentrum packt's an! Für Sie – vor Ort!



